

Zweijahresbericht 2021 - 2022

Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung

Institut für Humangeographie - Goethe-Universität Frankfurt a.M.



Inhalt

	Seite	
1	Begrüßung	3
2	Unsere Projekte	4
3	Publikationen	15
4	Vorträge und Moderationen	19
5	Dissertationen und Abschlussarbeiten an der Goethe-Universität	23
6	Lehrveranstaltungen	25
7	Veranstaltungen (Auswahl)	26
8	Team	28
9	Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung	35

Impressum

Herausgeber: Prof. Dr. Martin Lanzendorf (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Caroline Rozynek und Barbara Häfele

Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung, Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt a.M.
Theodor-W.-Adorno-Platz 6, PEG-Gebäude, D-60629 Frankfurt a.M.

Tel.: +49 (69) 798 35179 (Sekretariat)

E-Mail: mobilitaetsforschung@uni-frankfurt.de

Internet: www.humangeographie.de/mobilitaet

twitter: [@GUmobilitaet](https://twitter.com/GUmobilitaet)

Bildnachweise: Barbara Häfele: S. 3, 14, 17, 19-21, 22 (oben), 26, 29 (links; mittig), 30 (mittig), 31 (mittig; rechts)

Christina Vogelmann: S. 6

Simon Werschmoller: S. 33 (rechts)

Torsten Friedrich: S. 7

Annabell Baumgartner: S.29 (rechts)

Sina Selzer: S. 28, 32 (rechts)

Tonio Weicker: S. 33 (links)

Annika Schröder: S. 32 (links)

Jan Barthel: S. 30 (links)

Marcus Klein: S. 31 (rechts)

Nora Klinner: S. 4, 31 (links)

Caroline Rozynek: Titelseite, S. 5, 8-13, 16, 22 (unten), 23, 24, 27

Wir danken allen für die Zurverfügungstellung der Fotos für diesen Bericht.

1 Begrüßung



Liebe Interessierte der Mobilitätsforschung,

erneut haben wir zwei Jahre mit vielfältigen Veränderungen und Umbrüchen hinter uns: viele erfolgreich abgeschlossene Projekte und Dissertationen, leider zum Teil wieder verbunden mit Weggängen erfahrener Mitarbeiter:innen, aber auch viele neue Projekte, Themen und Kolleg:innen.

So instabil der Kontext mit Klima-, Corona- und Ukraine-Krise ist, so scheint die wissenschaftliche und politische Beschäftigung mit sozial-ökologischer Transformation und Mobilitätswende nicht nur wichtiger, aktueller und drängender denn je. Wir beobachten zum Teil Veränderungen in der Gesellschaft, die wir vor zehn Jahren noch für unmöglich gehalten hätten, wie zum Beispiel die (zumindest punktuelle) Zurückdrängung des Pkw-Verkehrs in Städten, verbunden mit einer Priorisierung von Fahrradmobilität und Aufwertung urbaner Räume. Zugleich lässt uns manches an der politischen Rahmensezung des Bundes hinsichtlich der Zukunft des Verkehrs jedoch auch verzweifeln. Warum manche offensichtlich fachlich notwendigen, unbestrittenen und einfach umsetzbaren Veränderungen im rechtlichen Rahmen nicht geschehen und somit notwendige Maßnahmen zur Vermeidung des Klimawandels bewusst nicht getroffen werden (z.B. Klimaschutzmaßnahmen im Verkehrssektor, Tempolimit, Verzicht auf weiteren Straßenausbau in der bisherigen Wachstumslogik, Beschränkungen von Pkw-Fahrzeuggewichten, -längen und -verbrauch) ist aus wissenschaftlicher Sicht kaum noch zu verstehen und nachzuvollziehen. Betroffen macht hier die Ignoranz der (Partei-)Politik und fehlende Verständigungsbereitschaft hinsichtlich der angestrebten Ziele.

Wir hoffen mit unseren Projekten und Ergebnissen dazu beizutragen, dass die Herausforderungen im Verkehrssektor in Zukunft entschlossener und erfolgreicher angegangen werden. Insofern hoffen wir, dass unsere Forschungsthemen Interesse an mehr wecken. Wir haben in den vergangenen Jahren immer mehr und erfolgreicher international publiziert, insbesondere auch mit Promotions- und Drittmittelprojekten. Hierfür war auch der Aufenthalt eines Humboldt-Stipendiaten, Dr. Aldo Arranz Lopéz, sehr hilfreich, dessen zielorientierte Publikationsstrategie uns stets inspirierte. Sollten Sie an unseren Publikationen interessiert sein, schauen Sie bitte auf unsere Homepage, wir haben in den vergangenen Jahren fast alles mit „Open Access“ publiziert. Sollten Ihnen doch Texte nicht zugänglich sein, helfen wir Ihnen sicher gerne weiter.

Übrigens werden wir am 15./16. Juni 2023 die 18. Jahrestagung des Arbeitskreises "Mobilität und Verkehr" (AK MoVe) in Kooperation mit dem Pegasus-Netzwerk für Mobilitäts- und Verkehrsforschung sowie der Abschlussveranstaltung des BMBF-geförderten Projektes QuartierMobil 2 an der Goethe-Universität Frankfurt durchführen. Vielleicht ergibt sich dort ja die Möglichkeit eines Wiedersehens?

Wir wünschen Ihnen weiterhin alles Gute für 2023, auch im Namen der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung,

Martin Lanzendorf und Caroline Rozynek

PS: Aktuelle Nachrichten immer wieder auf unserem Twitter-Account ([@GUmobilitaet](https://twitter.com/GUmobilitaet)).

2 Unsere Projekte

Landes-Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (LOEWE): Schwerpunkt **„Infrastruktur – Design – Gesellschaft“**. **Forschung zur Gestaltung von Mobilitätssystemen, um multimodale, umweltfreundliche Mobilität im Ballungsraum Rhein-Main zu ermöglichen**

(Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst; Projektleitung: Hochschule für Gestaltung Offenbach; Projektpartner: Goethe-Universität Frankfurt a.M., Frankfurt University of Applied Science, TU Darmstadt; Arranz-López, Baumgartner, Blitz, Busch-Geertsema, Klinner, Lanzendorf, Mösle, Müggenburg; 2018-2022, abgeschlossen)



Durch ein stetiges Wachstum der Bevölkerung sehen sich vor allem Ballungsräume wie das Rhein-Main-Gebiet vermehrt mit den Herausforderungen eines Anstieges des Verkehrs konfrontiert, etwa mit der Zunahme von Lärm, Schadstoffemissionen und Staus. Ziel des durch das Land Hessen unterstützten, interdisziplinären LOEWE-Projektes **„Infrastruktur – Design – Gesellschaft“** ist es daher, **Gestaltungsrichtlinien** zu erarbeiten, die umweltfreundliches Mobilitätsverhalten, wie das Zufußgehen und Fahrradfahren, unterstützen. Die Bedürfnisse des Einzelnen innerhalb des Mobilitätssystems und dessen Infrastrukturen stehen dabei im Zentrum der Betrachtung.

In der Zusammenarbeit mit den Projektpartner:innen werden theoretisch fundierte Ansätze zur Erklärung des Einflusses von Gestaltung in Mobilitätsräumen auf das Mobilitätsverhalten entwickelt. Den Schwerpunkt des

von der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung behandelten **Teilbereiches „Gesellschaft“** bildet dabei die **sozialwissenschaftliche Analyse** der Wirkung gestalterischer Interventionen im Rhein-Main-Gebiet, woraus praktische Handlungsempfehlungen abgeleitet werden.

Mobilitätsdesign als Schlüssel zur Förderung nicht-motorisierter Mobilität? Eine empirische Analyse zur Wirkung der Gestaltung urbaner Räume und einer Fahrradstraßenintervention (Blitz)

Als Teil des Projektes beschäftigte sich Andreas Blitz im Rahmen seines Promotionsvorhabens mit der Wirkung von (Um-)Gestaltungen des urbanen Raumes auf das individuelle Mobilitätsverhalten. Hierzu erfolgte die Durchführung und Auswertung einer schriftlichen Haushaltsbefragung in Offenbach am Main, wodurch Erkenntnisse hinsichtlich des Einflusses bestehender raumstruktureller Rahmenbedingungen und der Einführung einer Fahrradstraße auf die Fahrradmobilität gewonnen werden konnten. Die wesentlichen Ergebnisse des Projekts wurden in zehn Publikationen dargelegt.

Publikationen:

- Vöckler, K.; Eckart, P.; Knöll, M.; Lanzendorf, M. (Hrsg.) (2023): *Mobility Design Die Zukunft der Mobilität gestalten* Band 2: *Forschung*. Berlin, Boston: JOVIS, <https://doi.org/10.1515/9783868597936>.
- Müggenburg, H.; Blitz, A.; Lanzendorf, M. (2022): *What is a good design for a cycle street? – User perceptions of safety and attractiveness of different street layouts*. In: *Case Studies on Transport Policy* 10 (2): 1375-1387. <https://doi.org/10.1016/j.cstp.2022.04.021>.



- Blitz, A. (2021): How does the individual perception of local conditions affect cycling? An analysis of the impact of built and non-built environment factors on cycling behaviour and attitudes in an urban setting. In: *Travel Behaviour and Society* 25: 27-40. ([Download PDF](#)).
- Blitz, A. (2021): Mobilitätsdesign als Schlüssel zur Förderung nicht-motorisierter Mobilität? : eine empirische Analyse zur Wirkung der Gestaltung urbaner Räume und einer Fahrradstraßenintervention. Dissertation ([Link](#)).
- Müggenburg, H. (2021): Beyond the limits of memory? The reliability of retrospective data in travel research. In: *Transportation Research Part A: Policy and Practice* 145, 302-318. <https://doi.org/10.1016/j.tra.2021.01.010>.
- Blitz, A.; Busch-Geertsema, A.; Lanzendorf, M. (2020): More Cycling, Less Driving? Findings of a Cycle Street Intervention Study in the Rhine-Main Metropolitan Region, Germany. In: *Sustainability* 12 (3), 805. ([Download PDF](#))
- Blitz, A.; Lanzendorf, M. (2020): Mobility design as a means of promoting non-motorised travel behaviour? A literature review of concepts and findings on design functions. In: *Journal of Transport Geography* 87, 102778. ([Download PDF](#))
- Vöckler, K.; Knöll, M.; Lanzendorf, M.; Eckart, P.; Göbel, S.; Schäfer, P; Rudolph-Cleff, A.; Steinmetz, R. (2023): Mobilitätsdesign: Forschung zur Gestaltung klimaschonender und nachhaltiger Mobilität. In: Vöckler et al. (Hrsg.): *Mobility Design: Die Zukunft der Mobilität gestalten, Band 2: Forschung*, (Hrsg.) Peter Eckart, Martin Knöll, Martin Lanzendorf and Kai Vöckler, Berlin, Boston: JOVIS, S. 8-17. (<https://doi.org/10.1515/9783868597936-001>).
- Blitz, A., Lanzendorf, M., Müggenburg, H. (2023). Mobilität durch Design gestalten? Eine Perspektive transdisziplinärer Mobilitätsforschung. In: Vöckler et al. (Hrsg.): *Mobility Design: Die Zukunft der Mobilität gestalten. Band 2: Forschung*, Berlin, Boston: JOVIS, 50-57. <https://doi.org/10.1515/9783868597936-005>.
- Albrecht, J.; Blitz, A.; Eckart, P. (2023): Fahrradstraßen: Den Radverkehr durch Gestaltung unterstützen. In: Vöckler, K.; Eckart, P.; Knöll, M.; Lanzendorf, M (Hg.): *Mobility Design Die Zukunft der Mobilität gestalten Band 2: Forschung*. Berlin, Boston: JOVIS Verlag GmbH, 162-171. <https://doi.org/10.1515/9783868597936-015>.

Mit der Erhebung zu Präferenzen bei der Gestaltung von Fahrradstraßen konnten in Zusammenarbeit mit der HfG Offenbach zudem Handlungsempfehlungen für die praktische Umsetzung dieser Form der Fahrradinfrastruktur erarbeitet werden, welche bei der Umwidmung weiterer Straßen in Offenbach bereits Anwendung fanden ([Blitz et al. 2022](#)).



*NeuRaum: Akzeptierbarkeit und Wirkung der Neuaufteilung öffentlicher Räume in Frankfurt am Main
(Baumgartner, Klinner, Kraus, Lanzendorf, Mösle)*

Das Teilprojekt „NeuRaum“ befasst sich mit der Akzeptierbarkeit und Wirkung verschiedener verkehrspolitischer Maßnahmen, die den Verkehr in Frankfurt am Main zukunftsfähig gestalten und Verkehrsräume neu aufteilen sollen: (1) die potentielle erneute Umnutzung der innerstädtischen Durchgangsstraße Mainkai; (2) die Umwandlung von Auto- in Fahrradspuren und (3) die Bewirtschaftung, Reduzierung und Umnutzung öffentlichen Parkraums.

Im Rahmen einer postalischen Erhebung in vier ausgewählten Frankfurter Befragungsgebieten (N=853) sowie einer parallelen Frankfurt-weiten Onlinebefragung (N=1.422) wurde untersucht, wie hoch die grundsätzliche Unterstützung für die einzelnen Maßnahmen ausfällt und durch welche Faktoren diese beeinflusst wird. Darüber hinaus wurde der Frage nachgegangen, inwiefern die Einführung der Maßnahmen die Wahrnehmung sowie die Nutzung von Verkehrsmitteln beeinflusst.

Die Analysen der Erhebung zeigen für die drei verkehrspolitischen Maßnahmen jeweils einen unterschiedlichen Grad an Zustimmung. So lässt sich eine hohe Akzeptierbarkeit für die Umgestaltung des Mainkai, insbesondere bei zusätzlicher Bereitstellung von Flächen für den Rad- und Fußverkehr, erkennen. Auch in Bezug auf die Umwandlung von Auto- in Fahrradspuren zeigt sich eine hohe Akzeptierbarkeit. Diese ist besonders ausgeprägt bei regelmäßiger Fahrradnutzung, geringer Autoorientierung und erwarteten Verbesserungen bezüglich Radnutzung und Umweltqualität. Knapp 40% der Befragten gaben zudem an, das Fahrrad entlang einer bereits umgewandelten Strecke häufiger zu nutzen. Die Mehrheit der Befragten ist einer Kombination aus Anwohnendenparken, Parkgebühren und einer Reduzierung und Umnutzung von Parkplätzen gegenüber aufgeschlossen, Parkgebühren allein werden hingegen mehrheitlich abgelehnt.

Publikationen:

- Lanzendorf, M.; Baumgartner, A.; Klinner, N. (eingereicht): Do citizens support the transformation of urban transport? Evidence for the acceptability of parking management, car lane conversion and road closures from a German case study.
- Lanzendorf, M.; Baumgartner, A.; Klinner, N. (eingereicht): Soziale Innovationen und die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität. Eine Perspektive der sozialwissenschaftlichen Mobilitätsforschung. In: Canzler, W.; Haus, J.; Knie, A.; Ruhrort, L. (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Verkehrs- und Mobilitätsforschung.
- Baumgartner, A. (2022): Akzeptierbarkeit und Wirksamkeit verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume: Ergebnisse einer quantitativen Haushaltsbefragung über die Umwandlung von Auto- in Fahrradspuren in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 33. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58870>.
- Baumgartner, A.; Klinner, N.; Kraus, M.; Mösle, M. (2022): Methodenbericht zur Akzeptanzuntersuchung verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 32. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58869>.



Nachhaltige Mobilität in Lincoln 2: Implementierung innovativer nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Neubausiedlungen und Konversionsflächen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt (NaMoLi 2)

(Bundesministerium für Bildung und Forschung; Projektleitung: Wissenschaftsstadt Darmstadt; Projektpartner: Goethe-Universität Frankfurt a.M.; ILS–Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung gGmbH; Klein, Lanzendorf, Selzer, Werschmöller; 2021-2024)



In der Lincoln-Siedlung in Darmstadt wird seit 2016 ein nachhaltiges und auf Multimodalität ausgerichtetes Wohnquartier auf dem Gebiet einer ehemaligen Housing-Area der US-Army entwickelt. Das eigens für die Siedlung entwickelte Mobilitätskonzept beinhaltet eine Parkplatzvergabe nach sozialen Kriterien bei einem Stellplatzschlüssel von 0,65 Parkplätzen/Wohneinheit, eine verbesserte Straßenbahnbindung sowie spezielle Carsharing- und Fahrradverleihangebote für die Bewohnenden. Das Projekt NaMoLi 2 versteht die Lincoln-Siedlung als Reallabor zur Förderung nachhaltiger Mobilität, in dem die Wohnbevölkerung anhand verschiedener Beteiligungsformate einbezogen wird.

NaMoLi 2 begleitet die weitere Entwicklung und Optimierung der Lincoln-Siedlung und des Mobilitätskonzeptes mit dem Ziel, nachhaltige Mobilität und Aufenthaltsqualität zu fördern. Dabei werden die Akzeptanz und die Bewertung des Mobilitätskonzeptes sowie einzelner Mobilitätsangebote seitens der Wohnbevölkerung evaluiert.

Im Rahmen des Projektes werden drei Themen vertieft: Marcus Klein knüpft thematisch an das Vorgängerprojekt NaMoLi 1 (2020) an und untersucht Veränderungen im Mobilitätsverhalten der neu hinzugezogenen Bewohnenden. Simon Werschmöller wird im Frühjahr 2023 eine weitere Erhebung der Panel-Studie in der Lincoln-Siedlung sowie eine Vergleichsbefragung von kürzlich in Darmstadt umgezogenen Personen durchführen, an deren Mobilitätsverhalten die Effekte des Wohnens im Reallabor Lincoln-Siedlung kontrastiert werden. Annika Schröder (ILS) untersucht die Einstellungsmuster, Interessen und Interaktionen der an der Entwicklung des autoreduzierten Quartiers beteiligten Akteure aus der Perspektive der Transition Governance. Aus den

Ergebnissen werden Empfehlungen zum Transfer des Mobilitätskonzeptes auf weitere Neubauquartiere in Darmstadt und in andere Städte (Bielefeld, Köln) abgeleitet.

Publikationen:

- Klein, M.; Klinger, T.; Lanzendorf, M. (2021): Nachhaltige Mobilität in Lincoln. Evaluation des Mobilitätskonzeptes und Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Bewohner:innen der Lincoln-Siedlung in Darmstadt. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 25. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/qups.51590>.
- Klein, M.; Lanzendorf, M. (2022, eingereicht): Residential relocation and travel behaviour: An empirical study of a newly developed car-reduced neighbourhood in Darmstadt, Germany.
- Selzer, S. (2021): Car-reduced neighborhoods as blueprints for the transition toward an environmentally friendly urban transport system? A comparison of narratives and mobility-related practices in two case studies. In: *Journal of Transport Geography* 96, 103126. <https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2021.103126>.
- Selzer, S.; Lanzendorf, M. (2022): Car independence in an automobile society? The everyday mobility practices of residents in a car-reduced housing development. In: *Travel Behaviour and Society* 28: 90-105. <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2022.02.008>.





Persistenz und Dynamik urbaner Mobilität. Strategien zur Zukunft des städtischen Parkens sowie alternativer Mobilitätsangebote (QuartierMobil 2)

(Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF); Projektkoordination: Goethe-Universität Frankfurt a.M.; Projektpartner: Wissenschaftsstadt Darmstadt; Assoziierter Partner: Stadt Frankfurt a.M.; Baumgartner, Kawgan-Kagan, Lanzendorf, 2021-2023)



Das BMBF-geförderte Projekt QuartierMobil 2 der Leitinitiative „Zukunftsstadt“ knüpft an Erkenntnisse und Handlungskonzepte der ersten Projektphase (QuartierMobil, 2017-2020) an. Ziel ist es, das erworbene Wissen über Maßnahmen zum ruhenden Verkehr inkl. dem Angebot von alternativen Mobilitätsdienstleistungen auf weitere Bestands- und Neubauquartiere in Frankfurt am Main und Darmstadt zu übertragen. Die Umgestaltung des städtischen Parkens ist von zentraler Bedeutung für die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität im Quartier, wengleich das Thema sehr emotional zwischen verschiedenen Interessensgruppen verhandelt wird. Aus diesem Grund werden die transdisziplinären Formate aus der ersten Projektphase fortgeführt und ausgeweitet, um differenzierte Instrumente zur Ausgestaltung urbaner Parkkonzepte im Quartier zu entwickeln und zu diskutieren. Begleitet wird die Arbeit in den beiden Reallaboren in Darmstadt und Frankfurt von einer Akzeptanzbefragung, in der Meinungen und Einstellungen der Stadtbevölkerungen zu kommunalen Maßnahmen des Parkraummanagements ermittelt werden. Abschließend werden die Interventionen hinsichtlich ihrer Wirkungen bewertet und die Erkenntnisse aus den Reallaboren mit denen der Akzeptanzbefragung zusammengeführt.

Vor diesem Hintergrund führte Annabell Baumgartner im März 2022 eine Haushaltsbefragung (N=1.236) in insgesamt acht Quartieren in Frankfurt am Main und Darmstadt durch. Die Quartiere wurden gemeinsam mit den Projektpartnern und weiteren Akteur:innen der beiden Städte ausgewählt und unterscheiden sich unter

anderem hinsichtlich der Entfernung und verkehrlichen Anbindung zum Stadtzentrum, der Bevölkerungsdichte und soziodemographischen Zusammensetzung sowie dem Entwicklungsstatus von Parkkonzepten. Die Ergebnisse der Befragung sollen Aufschluss über den Einfluss räumlicher, sozialer sowie zeitlicher Faktoren auf die Befürwortung von verkehrspolitischen Maßnahmen zur Transformation des ruhenden Verkehrs geben. Weiterhin werden Mobilitätspraktiken sowie Einstellungen zu Verkehrsmitteln, zu Problemlagen und den zu bewertenden Maßnahmen in den jeweiligen Quartieren untersucht, um Chancen und Hemmnisse in der Umsetzung verkehrspolitischer Instrumente herauszuarbeiten.

Publikationen:

- Kirschner, F. (2021): Parking and competition for space in urban neighborhoods: Residents' perceptions of traffic and parking-related conflicts. In: Journal of Transport and Land Use 14 (1): 603-623. <https://doi.org/10.5198/jtlu.2021.1870>.
- Kawgan-Kagan, I. (im Erscheinen): "The Gender Data Gap in Mobility - A systematic guide to understanding gender-sensitive data in mobility research." Umweltpsychologie 1/2023 (Diversity of minds and people - Perspektivenvielfalt in der Umweltpsychologie).
- Kawgan-Kagan, I. (eingereicht): Gender und Mobilität. In: Canzler, W.; Haus, J.; Knie, A.; Ruhrort, L. (Hrsg.): Handbuch Sozialwissenschaftliche Verkehrs- und Mobilitätsforschung.
- Selzer, S. (2022): Nachhaltige Mobilität im autoreduzierten Quartier? Zwischen Narrativen und gelebten Praktiken – eine empirische Untersuchung am Beispiel zweier Quartiere in Darmstadt. Dissertation. Frankfurt am Main. ([Download PDF](#))
- Selzer, S.; Schwerdtfeger, S.; Kirschner, F.; Lanzendorf, M. (2022): Reallabore in Bestands- und Neubauquartieren am Beispiel der Mobilitätsforschung – Das Projekt „QuartierMobil“. In: SynVer*Z: Reallabore für urbane Transformation - Methoden, Akteure und Orte experimenteller und ko-produktiver Stadtentwicklung am Beispiel der BMBF-Zukunftsstadtforschung, S.119-128. ([Download PDF](#)).

Social2Mobility II - Soziale Teilhabe und Fahrradmobilität ermöglichen (S2M II)

(Bundesministerium für Bildung und Forschung; Projektleitung: Universität Kassel; Projektpartner: Goethe-Universität Frankfurt a.M., Region Hannover; Lanzendorf, Rozynek; 2022-2024)



Die Ergebnisse der ersten Projektphase von Social2Mobility belegen, dass finanzielle Armut Mobilitätsoptionen einschränken und sich somit das Risiko von mobilitätsbezogener sozialer Exklusion für die Betroffenen erhöhen kann. Auf verschiedenen empirischen Erkenntnissen aufbauend, sind daraufhin in Social2Mobility Maßnahmen zur Stärkung der Mobilität und sozialen Teilhabe abgeleitet worden, die in der zweiten Projektphase Social2Mobility II umgesetzt und auf andere Kommunen der Region Hannover übertragen werden sollen. Der Fokus liegt dabei auf Maßnahmen zur Förderung der Fahrradmobilität, da diese ein besonders großes Potenzial besitzen, die soziale Teilhabe von armutsgefährdeten Personen zu erhöhen und gleichzeitig einen Beitrag zu einer sozial und ökologisch gerechten Verkehrswende zu leisten.

Zu den angestrebten Maßnahmen gehören beispielsweise die Umsetzung von Fahrradkursen an Schulen und Kindergärten, die Förderung von Fahrradwerkstätten und eine kostengünstige Versorgung mit Fahrrädern und Equipment. Ziel ist dabei, armutsgefährdete Personen zu befähigen, ihren Alltag mit dem Fahrrad bestreiten zu können. Die Maßnahmenumsetzung wird von der Universität Kassel und der Goethe-Universität wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Evaluation setzt sich aus den beiden Bausteinen Wirkungsevaluation und Prozessevaluation zusammen. Die AG Mobilitätsforschung nutzt für die Wirkungsevaluation qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung. Die Ergebnisse der Evaluationen fließen anschließend unter anderem in einen Fokusbericht zum Thema soziale Teilhabe und Verkehrswende für die Sozialberichterstattung der Region Hannover ein.



Publikationen:

- Sommer, C.; Fischer, A.; Meier, N.; Henkel, F.; Engbers, M.; Rozynek, C. (im Erscheinen): Social2Mobility – Policy Brief. Wie Mobilitätsarmut verhindern?! Wie kann soziale Teilhabe durch Mobilität im Rahmen von integrierter Verkehrs-, Raum und Sozialplanung ermöglicht werden?
- Rozynek, C.; Hölzel, D. J. (im Erscheinen): Mobilität als Voraussetzung für Begegnungen. Ein Beitrag zum Thema soziale Teilhabe. In: ARL Nachrichten

Social
 **2** 
Mobility

Mehr soziale Teilhabe durch integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung (Social2Mobility) (Bundesministerium für Bildung und Forschung; Projektleitung: Universität Kassel; Projektpartner: Goethe-Universität Frankfurt a.M., Region Hannover, WVI GmbH; Lanzendorf, Rozynek, Schwerdtfeger; 2019-2022, abgeschlossen)



In der Raum- und Verkehrsplanung wird die soziale Teilhabe häufig über die Erreichbarkeit von Orten bewertet, ohne dabei die individuellen Lebenslagen von Personen zu berücksichtigen. Die Sozialplanung wiederum vernachlässigt in der Regel räumliche und verkehrliche Merkmale, wenn Standorte von sozialen Einrichtungen festgelegt werden. Im Projekt Social2Mobility wurden beide Fachplanungen und die diesen Planungen zugrundeliegenden sozial- und verkehrswissenschaftlichen Instrumente aufgegriffen, um ein integriertes sozial-räumliches Konzept zu entwickeln, das die Basis für eine integrierte Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung darstellt. Das Projektziel war dabei, die soziale Teilhabe von Bevölkerungsgruppen, die von finanzieller Armut bedroht oder betroffen sind, durch eine Steigerung der Mobilitätschancen zu stärken.

Eingebettet in das Projekt untersuchte Caroline Rozynek in ihrem Promotionsvorhaben den Zusammenhang von finanzieller Armut, Mobilität und sozialer Exklusion. Hierfür führte sie 30 Interviews mit von finanzieller Armut betroffenen oder bedrohten Haushalten mit Kindern sowie mit älteren Menschen (ab 60 Jahren). Durch diese Erhebung konnten mobilitätsbezogene Barrieren der sozialen Teilhabe aus Sicht der von Armut bedrohten und betroffenen Menschen identifiziert werden.

Ergänzend führte die Universität Kassel eine Haushaltsbefragung mit Haushalten mit Kindern durch und es wurde das Reallabor #mobildabei eingerichtet, welches mit partizipativen Formaten die transdisziplinäre Integration der Forschungserkenntnisse ermöglichte und die Maßnahmenfindung zum Abbau von Mobilitätsbarrieren experimentell begleitete.

Zu einer Auswahl dieser aus den Projektergebnissen abgeleiteten Maßnahmen führte Caroline Rozynek Expert:inneninterviews mit Mitarbeitenden der Sozial- und Verkehrsplanung sowie sozialer Institutionen in der Region Hannover, wodurch Chancen und Risiken bei der Umsetzung und Wirkung der Maßnahmen sichtbar wurden.

Social 2 Mobility

Publikationen:

- Rozynek, C.; Lanzendorf, M. (2023): How does **low income affect older people's travel practices?** Findings of a qualitative case study on the links between financial poverty, mobility and social participation. *Travel Behaviour and Society*, 30, 312–324. <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2022.10.003>.
- Rozynek, C.; Schwerdtfeger, S.; Lanzendorf, M. (2022): The influence of limited financial resources on daily travel practices. A case study of low-income households with children in the Hanover Region (Germany). In: *Journal of Transport Geography* 100 (4): 103329. <https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2022.103329>.
- Rozynek, C. (2022): Hinweise zur Durchführung von qualitativen Interviews mit Menschen, die von finanzieller Armut betroffen oder bedroht sind. In: *SynVer*Z: Reallabore für urbane Transformation - Methoden, Akteure und Orte experimenteller und ko-produktiver Stadtentwicklung am Beispiel der BMBF-Zukunftsstadtforschung*, S.63-68. ([Download PDF](#)).
- Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.) (im Erscheinen): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. *Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.
- Fischer, A.; Rozynek, C.; Henkel, F. (im Erscheinen): Forschungsstand zu Mobilität und sozialer Exklusion. In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. *Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung*. Wiesbaden: Springer VS.

- Hille, C.; Rozynek, C.; Lanzendorf, M. (im Erscheinen): Eine qualitative Bewertung ausgewählter Maßnahmen zur Stärkung der Mobilität und sozialen Teilhabe von armutsgefährdeten Haushalten mit Kindern. In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Rozynek, C.; Engbers, M. (im Erscheinen): Fallbeispiel: Von finanzieller Armut gefährdete oder betroffene Personen in der Stadt Ronnenberg (Region Hannover). In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.
- Rozynek, C. (im Erscheinen): Wie finanzielle Armut Mobilitätspraktiken prägt. Eine qualitative Studie zum Zusammenhang von finanzieller Armut, Mobilität und sozialer Teilhabe am Beispiel von älteren Menschen und Haushalten mit Kindern. In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

transform-R: Die Gestaltung der Energie- und Mobilitätswende als sozial-ökologische Transformation in der Region FrankfurtRheinMain

(Bundesministerium für Bildung und Forschung; Projektleitung: Regionalverband FrankfurtRheinMain, Projektpartner: ifeu gGmbH - Institut für Energie- und Umweltforschung, Heidelberg; ISOE - Institut für sozial-ökologische Forschung, Frankfurt am Main; Goethe-Universität Frankfurt a.M.: Barthel, Joost, Lanzendorf, Weicker, 2022-2027)

Das Projekt transform-R greift den Handlungsdruck zur Erreichung der Klimaschutzziele im Verkehrs- und Energiesektor auf und nimmt es sich zum Ziel, durch die Erarbeitung eines gemeinsamen Leitbilds für die Region FrankfurtRheinMain, die relevanten Akteure auf allen Ebenen von der Einzelperson bis zur Politik, einzubeziehen und besser zu koordinieren.

In vier Reallaboren sollen in einem dreijährigen Verfahren (2024-2026) innovative Maßnahmen, Kooperationsstrukturen, Kommunikations- und Organisationsprozesse für eine nachhaltige Verkehrs- und Energiewende in der Region erprobt werden.

Das Team der AG Mobilitätsforschung übernimmt im Projekt u.a. die Aufgabe, bestehende Governancestrukturen in deutschen und anderen europäischen Regionen zusammenzutragen und den Stand von Forschung und Praxis zur Transformation von Mobilität und Verkehr auf Quartiers-, Kommunal- und Regionsebene analytisch aufzubereiten.

Im Rahmen von transform-R werden zwei Reallabore sozialwissenschaftlich begleitet, wobei die hier gewonnenen Erkenntnisse sowohl die tatsächlichen sowie potentiellen Wirkungen der Experimentierräume evaluieren, als auch einen eigenständigen Beitrag zur transformativ-orientierten Mobilitätsforschung leisten sollen.



iACCESS: The effects of e-shopping on shopping travel behaviour

(von Humboldt-Stipendium; Arranz-López; 2020-2022, abgeschlossen)

Aldo Arranz-López verfolgt in seinem Projekt „iACCESS“ das übergeordnete Ziel einer empirischen Analyse des Einflusses von E-Shopping auf das Einkaufsverhalten in Deutschland. Insbesondere für die Post-COVID-19-Gesellschaft, in der Lockdowns und soziale Distanzierung die E-Shopping-Raten wahrscheinlich erhöht haben, ist dies ein sehr relevantes Thema.

Genauer verfolgt das Projekt drei Ziele: (i) Die Analyse der Auswirkungen von E-Shopping sowie räumlicher Attribute auf die Reishäufigkeit und die Reisezeit, (ii) die Untersuchung des Einflusses von E-Shopping auf das Verkehrsmittelwahlverhalten sowie (iii) die Identifizierung der Auswirkungen von E-Shopping auf städtische und ländliche Gebiete. Zu diesem Zweck werden **Daten aus dem Datensatz „Mobilität in Deutschland“ (MiD) analysiert. Die erzielten Ergebnisse sollen es politischen Entscheidungsträger:innen ermöglichen, zukünftige Landnutzungs- und Verkehrssysteme inklusiv, gerecht und fair zu planen.**

Publikationen:

- Arranz-López A.; Blitz A.; Lanzendorf M. (2023): Exploring the associations between E-shopping and the share of shopping trip frequency and travelled time over total daily travel demand, *Travel Behaviour and Society*, Volume 31, 202-208, <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2022.11.007>.
- Mateos-Mínguez, P.; Arranz-López, A.; Soria-Lara, J. A.; Lanzendorf, M. (2021): E-shoppers and multimodal accessibility to in-store retail: An analysis of spatial and social effects. In: *Journal of Transport Geography* 96, 103198. <https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2021.103198>.



Zu Fuß durch die Covid-19-Pandemie. Eine qualitative Untersuchung stabiler und transformativer Mobilitätspraktiken

(Eigenprojekt; Pentenrieder; seit 2021)

Die Covid-19-Pandemie hat gezeigt, wie beeinflussbar und anpassungsfähig unsere Mobilität sein kann. Während jedoch die Nutzung von ÖPNV, Auto und Fahrrad in der Pandemie breit diskutiert werden, spielt das Zufußgehen im wissenschaftlichen Diskurs nur eine marginale Rolle – obwohl sich die Fußmobilität im Zuge der Pandemie als die beständigste Mobilitätspraktik erwiesen hat.

Aus einer praxistheoretischen Perspektive untersucht Monika Pentenrieder, wie sich neue und veränderte Praktiken und Elemente auf das Zufußgehen auswirken, darunter das Arbeiten im Home-Office, die Angst vor Ansteckung oder das Bedürfnis nach sozialem Kontakt. Um diesen Veränderungen und Stabilitäten nachzugehen, fanden Anfang 2022 fünf Gruppendiskussionen mit je 4-5 Personen aus dem Frankfurter Stadtteil Bornheim statt. Die Untersuchung soll Erkenntnisse zum Potential des Zufußgehens in einer resilienten Post-Corona-Stadt der kurzen Wege gewinnen.

Publikationen:

- Pentenrieder, M.; Selzer, S.; Lanzendorf, M. (eingereicht): Walking through the pandemic. A review of changes to and complexes of walking practices during the COVID-19 pandemic. In P. Mokhtarian, S. Choo & V. van Acker (Hrsg.), *COVID-19: Implications for Policy and Planning* (Advances in Transport Policy and Planning, Bd. 12).

MOWENDIKO – Konzeptstudie zur Entwicklung eines Mobilitätswendeindex für Kommune

(HOLM Innovationsförderung, Projektleitung: Goethe-Universität Frankfurt a.M., Projektpartner: ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung; utopicode; Bücher, Neumann, Lanzendorf, 2022-2023)



Aufgrund der negativen Folgen des motorisierten Individualverkehrs für Klima und Lebensqualität werden vermehrt Forderungen nach einer Abkehr von einer autoorientierten hin zu einer nachhaltigen Mobilität laut. Die zentralen Ziele solch einer Mobilitätswende stellen die Sicherstellung einer effizienten, umweltverträglichen, sozialgerechten und bedarfsorientierten Mobilität dar. Zwar wurden vielerorts bereits einzelne Maßnahmen, etwa der Ausbau von Infrastrukturen für Rad-, Fuß- und öffentlichen Verkehr, mit ersten Erfolgen bei der Verlagerung des Verkehrs hin zu nicht-motorisierten Verkehrsmitteln, umgesetzt. Allerdings mangelt es bisher an einer umfassenden, standardisierten und wissenschaftlich fundierten Bestimmung von Indikatoren, welche den Fortschritt einer Mobilitätswende in Kommunen abbildet. Ziel des Forschungsprojekts ist es, diese Leerstelle in der bisherigen Forschung zu füllen durch die Entwicklung eines kommunalen »Mobilitätswendeindex«.

Zu diesem Zweck werden die relevanten Voraussetzungen und Einflussfaktoren zum Erreichen der Mobilitätswende auf kommunaler Ebene untersucht. Die Besonderheit dabei stellt die Berücksichtigung ganz unterschiedlicher, die Mobilität beeinflussender, Merkmale dar. Hierzu zählen u.a. verkehrsmittelbezogene Angebote und Infrastrukturen, städtebauliche Charakteristika, die verkehrspolitische und -planerische Ausrichtung, mediale und gesellschaftliche Diskurse sowie individuelle und betriebliche Mobilitätsvoraussetzungen. Grundlage ist zudem die systematische Analyse bestehender Indikatorsets und Indexe aus den Themenfeldern Mobilität, Verkehr und Nachhaltigkeit. Die Ergebnisse der Literaturanalyse werden in einer wissenschaftlichen Publikation veröffentlicht.

Eine weitere Besonderheit des Projektes ist der Fokus auf frei verfügbare Open-Source-Daten. Ein Zwischenziel ist daher die Erarbeitung einer Übersicht zur Qualität und Verfügbarkeit von Daten für deutsche Städte und Gemeinden, die die Einflussfaktoren und Voraussetzungen für nachhaltige Mobilität abbilden.

Im Zusammenwirken sozialwissenschaftlicher Mobilitätsforschung und geodatenbezogener Informatik sollen die Konzeptualisierung eines solchen Index und dessen konkrete Umsetzung für drei hessische Städte erfolgen. **Der angestrebte Konzeptentwurf eines „Mobilitätswendeindex“ soll mit assoziierten Praxispartner:innen diskutiert und am Beispiel dreier hessischer Kommunen umgesetzt und validiert werden.** Zu diesem Zweck ist die Durchführung zweier Workshops im Frühjahr und Spätsommer 2023 vorgesehen.



Governing through traffic signals – Eine sozialwissenschaftliche Analyse der Steuerung städtischer Mobilität am Beispiel von Lichtsignalanlagen

(Habitationsprojekt; Eigenprojekt; Klinger)

Thomas Klinger untersucht in seinem Habitationsprojekt die Logiken und Rationalitäten, die der ampelgestützten Verkehrssteuerung in deutschen Großstädten zu Grunde liegen. Die Grundannahme ist dabei, dass die Algorithmen, die für die Programmierung von Ampeln verwendet werden, keineswegs neutral sind, sondern als Ausdruck von verkehrspolitischen Prioritäten und Machtverhältnissen verstanden werden können. Gleichzeitig ergibt sich hieraus die Schlussfolgerung, dass die vielerorts dominierende Stellung der ampelgestützten Verkehrssteuerung nicht alternativlos ist und somit auch alternative Planungsansätze wie Kreisverkehre oder Shared Space-Konzepte in die Analyse einzubeziehen sind. Die methodische Grundlage des Projektes sind qualitative Interviews mit Vertreter:innen der städtischen Verkehrsplanung, Industrie, Wissenschaft und Verkehrspolitik.



Monographien und Herausgabe von Sammelbänden

Blitz, A. (2021): Mobilitätsdesign als Schlüssel zur Förderung nicht-motorisierter Mobilität?: eine empirische Analyse zur Wirkung der Gestaltung urbaner Räume und einer Fahrradstraßenintervention. Dissertation. Frankfurt am Main ([Link](#)).

Hille, C. (2022): Zwischen hier und dort : die Auswirkungen berufsbedingter, residenzieller Multilokalität auf das Verkehrshandeln. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS ([Download PDF](#)).

Selzer, S. (2022): Nachhaltige Mobilität im autoreduzierten Quartier? Zwischen Narrativen und gelebten Praktiken – eine empirische Untersuchung am Beispiel zweier Quartiere in Darmstadt. Dissertation. Frankfurt am Main. ([Download PDF](#))

Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.) (im Erscheinen): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Vöckler, K.; Eckart, P.; Knöll, M.; Lanzendorf, M. (Hrsg.) (2023): Mobility Design Die Zukunft der Mobilität gestalten Band 2: Forschung. Berlin, Boston: JOVIS, <https://doi.org/10.1515/9783868597936>.

Aufsätze und Rezensionen in referierten Zeitschriften

Arranz-López A.; Blitz A.; Lanzendorf M. (2023): Exploring the associations between E-shopping and the share of shopping trip frequency and travelled time over total daily travel demand, *Travel Behaviour and Society*, Volume 31, 202-208, <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2022.11.007>.

Blitz, A. (2021): How does the individual perception of local conditions affect cycling? An analysis of the impact of built and non-built environment factors on cycling behaviour and attitudes in an urban setting. In: *Travel Behaviour and Society* 25: 27-40. <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2021.05.006>.

Busch-Geertsema, A.; Lanzendorf, M.; Kliner, N. (2021): Making public transport irresistible? The introduction of a free public transport ticket for state employees and its effects on mode use. In: *Transport Policy* 106, 249-261. <https://doi.org/10.1016/j.tranpol.2021.04.007>.

Kawgan-Kagan, I. (im Erscheinen): "The Gender Data Gap in Mobility - A systematic guide to understanding gender-sensitive data in mobility research." *Umweltpsychologie* 1/2023 (Diversity of minds and people - Perspektivenvielfalt in der Umweltpsychologie).

Kirschner, F. (2021): Parking and competition for space in urban neighborhoods: Residents' perceptions of traffic and parking-related conflicts. In: *Journal of Transport and Land Use* 14 (1): 603-623. <https://doi.org/10.5198/jtlu.2021.1870>.

Klein, M.; Lanzendorf, M. (2022, eingereicht): Residential relocation and travel behaviour: An empirical study of a newly developed car-reduced neighbourhood in Darmstadt, Germany.

Lanzendorf, M.; Baumgartner, A.; Kliner, N. (eingereicht): Do citizens support the transformation of urban transport? Evidence for the acceptability of parking management, car lane conversion and road closures from a German case study.

Lanzendorf, M.; Scheffler, C.; Trost, L.; Werschmöller, S. (2022): Implementing bicycle-friendly transport policies: Examining the effect of an infrastructural intervention on residents' perceived quality of urban life in Frankfurt, Germany. In: *Case Studies on Transport Policy* 10 (4): 2476-2485. <https://doi.org/10.1016/j.cstp.2022.10.014>.

Mateos-Minguez, P.; Arranz-López, A.; Soria-Lara, J. A.; Lanzendorf, M. (2021): E-shoppers and multimodal accessibility to in-store retail: An analysis of spatial and social effects. In *Journal of Transport Geography* 96, 103198. <https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2021.103198>.

Müggenburg, H. (2021): Beyond the limits of memory? The reliability of retrospective data in travel research. In: *Transportation Research Part A: Policy and Practice* 145, 302-318. <https://doi.org/10.1016/j.tra.2021.01.010>.

Müggenburg, H.; Blitz, A.; Lanzendorf, M. (2022): What is a good design for a cycle street? – User perceptions of safety and attractiveness of different street layouts. In: *Case Studies on Transport Policy* 10 (2): 1375-1387. <https://doi.org/10.1016/j.cstp.2022.04.021>.

Rozynek, C.; Schwerdtfeger, S.; Lanzendorf, M. (2022): The influence of limited financial resources on daily travel practices. A case study of low-income households with children in the Hanover Region (Germany). In: *Journal of Transport Geography* 100 (4): 103329. <https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2022.103329>.

Rozynek, C.; Lanzendorf, M. (2023): **How does low income affect older people's travel practices? Findings** of a qualitative case study on the links between financial poverty, mobility and social participation. *Travel Behaviour and Society*, 30, 312–324. <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2022.10.003>.

Selzer, S. (2021): Car-reduced neighborhoods as blueprints for the transition toward an environmentally friendly urban transport system? A comparison of narratives and mobility-related practices in two case studies. In: *Journal of Transport Geography* 96, 103126. <https://doi.org/10.1016/j.jtrangeo.2021.103126>.

Selzer, S.; Lanzendorf, M. (2022): Car independence in an automobile society? The everyday mobility practices of residents in a car-reduced housing development. In: *Travel Behaviour and Society* 28: 90-105. <https://doi.org/10.1016/j.tbs.2022.02.008>.



Referierte Buchbeiträge

Albrecht, J.; Blitz, A.; Eckart, P. (2023): Fahrradstraßen: Den Radverkehr durch Gestaltung unterstützen. In: Vöckler, K.; Eckart, P.; Knöll, M.; Lanzendorf, M (Hg.): *Mobility Design Die Zukunft der Mobilität gestalten Band 2: Forschung*. Berlin, Boston: JOVIS Verlag GmbH, 162-171. <https://doi.org/10.1515/9783868597936-015>.

Blitz, A.; Lanzendorf, M.; Müggenburg, H. (2023): Mobilität durch Design gestalten? Eine Perspektive transdisziplinärer Mobilitätsforschung. In: Vöckler, K.; Eckart, P.; Knöll, M.; Lanzendorf, M. (Hg.): *Mobility Design Die Zukunft der Mobilität gestalten Band 2: Forschung*. Berlin, Boston: JOVIS Verlag GmbH, 50-57. <https://doi.org/10.1515/9783868597936>.

Fischer, A.; Rozynek, C.; Henkel, F. (im Erscheinen): Forschungsstand zu Mobilität und sozialer Exklusion. In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): *Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility*. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Hille, C.; Rozynek, C.; Lanzendorf, M. (im Erscheinen): Eine qualitative Bewertung ausgewählter Maßnahmen zur Stärkung der Mobilität und sozialen Teilhabe von armutsgefährdeten Haushalten mit Kindern. In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): *Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility*. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Kawgan-Kagan, I. (eingereicht): Gender und Mobilität. In: Canzler, W.; Haus, J.; Knie, A.; Ruhrort, L. (Hrsg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Verkehrs- und Mobilitätsforschung*.

Lanzendorf, M.; Baumgartner, A.; Kliner, N. (eingereicht): Soziale Innovationen und die sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität. Eine Perspektive der sozialwissenschaftlichen Mobilitätsforschung. In: Canzler, W.; Haus, J.; Knie, A.; Ruhrort, L. (Hrsg.): *Handbuch Sozialwissenschaftliche Verkehrs- und Mobilitätsforschung*.

Pentenrieder, M.; Selzer, S.; Lanzendorf, M. (eingereicht): Walking through the pandemic. A review of changes to and complexes of walking practices during the COVID-19 pandemic. In P. Mokhtarian, S. Choo & V. van Acker (Hrsg.), COVID-19: Implications for Policy and Planning (Advances in Transport Policy and Planning, Bd. 12).

Rozynek, C. (2022): Hinweise zur Durchführung von qualitativen Interviews mit Menschen, die von finanzieller Armut betroffen oder bedroht sind. In: SynVer*Z: Reallabore für urbane Transformation - Methoden, Akteure und Orte experimenteller und ko-produktiver Stadtentwicklung am Beispiel der BMBF-Zukunftsstadtforschung, S.63-68. ([Download PDF](#)).

Rozynek, C.; Engbers, M. (im Erscheinen): Fallbeispiel: Von finanzieller Armut gefährdete oder betroffene Personen in der Stadt Ronnenberg (Region Hannover). In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Rozynek, C. (im Erscheinen): Wie finanzielle Armut Mobilitätspraktiken prägt. Eine qualitative Studie zum Zusammenhang von finanzieller Armut, Mobilität und sozialer Teilhabe am Beispiel von älteren Menschen und Haushalten mit Kindern. In: Sommer, C.; Lanzendorf, M.; Engbers, M.; Wermuth, T. (Hrsg.): Soziale Teilhabe und Mobilität. Integration von Raum-, Verkehrs- und Sozialplanung im Projekt Social2Mobility. Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung. Wiesbaden: Springer VS.

Selzer, S.; Schwerdtfeger, S.; Kirschner, F.; Lanzendorf, M. (2022): Reallabore in Bestands- und Neubaugartnern am Beispiel der Mobilitätsforschung – Das Projekt „QuartierMobil“. In: SynVer*Z: Reallabore für urbane Transformation - Methoden, Akteure und Orte experimenteller und ko-produktiver Stadtentwicklung am Beispiel der BMBF-Zukunftsstadtforschung, S.119-128. ([Download PDF](#))

Vöckler, K.; Knöll, M.; Lanzendorf, M.; Eckart, P.; Göbel, S.; Schäfer, P.; Rudolph-Cleff, A.; Steinmetz, R. (2023): Forschung zur Gestaltung klimaschonender und nachhaltiger Mobilität. In: Vöckler, K.; Eckart, P.; Knöll, M.; Lanzendorf, M. (Hrsg.): Mobility Design Die Zukunft der Mobilität gestalten Band 2: Forschung. Berlin, Boston: JOVIS, 8-17, <https://doi.org/10.1515/9783868597936>.



Weitere Publikationen

Baumgartner, A. (2022): Akzeptierbarkeit und Wirksamkeit verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume: Ergebnisse einer quantitativen Haushaltsbefragung über die Umwandlung von Auto- in Fahrradspuren in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 33. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58870>.

Baumgartner, A.; Klinner, N.; Kraus, M.; Möhle, M. (2022): Methodenbericht zur Akzeptanzuntersuchung verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 32. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58869>.

Haj Eissa, E.; Kitlar, A.; Weith, A-K. (2022): Eine Randnotiz der Gesellschaft. Der mediale Diskurs mobilitätsbedingter sozialer Teilhabe in Pandemiezeiten. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 31. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58868>.

Klein, M.; Klinger, T.; Lanzendorf, M. (2021): Nachhaltige Mobilität in Lincoln: Evaluation des Mobilitätskonzepts und Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Bewohner*innen der Lincoln-Siedlung in Darmstadt. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 25. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.51590>.

Klinner, N.; Kraus, M. (2021): Evaluation des hessischen Landestickets: eine Fallstudie am Beispiel der Beschäftigten der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 26. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.51591>.

Kolb, E. (2021): Does the Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) of the European Union guarantee successful citizen participation? : a comparative case analysis of Ghent (Belgium) and Limburg (Germany). Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 27. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.51592>.

Rozynek, C. ; Hölzel, D. J. (im Erscheinen): Mobilität als Voraussetzung für Begegnungen. Ein Beitrag zum Thema soziale Teilhabe. In: ARL Nachrichten.

Scheffler, C.; Trost, L.; Werschmöller, S. (2021): Auswirkungen verbesserter (Rad-)Infrastruktur auf die Lebensqualität der Anwohnenden – eine Vorher-Nachher-Untersuchung am Beispiel der Friedberger Landstraße in Frankfurt a. M. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 28. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.51593>.

Schluckebier, K. (2021): Intersections in contemporary traffic planning: introducing a situationist approach for enacting different mobilities. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 29. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58866>.

Sommer, C.; Fischer, A.; Meier, N.; Henkel, F.; Engbers, M.; Rozynek, C. (im Erscheinen): Social2Mobility – Policy Brief. Wie Mobilitätsarmut verhindern?! Wie kann soziale Teilhabe durch Mobilität im Rahmen von integrierter Verkehrs-, Raum und Sozialplanung ermöglicht werden?

Will, F. (2022): Individuell mobil, gemeinsam befördert: geteilte on-demand Fahrdienstleistungen als Bestandteil des städtischen Mobilitätssystems. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 30. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.58867>.

Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung (SMV)

Die Studien zur Mobilitäts- und Verkehrsforschung werden neben Matthias Gather, Andreas Kagermeier, Barbara Lenz, Sven Kesselring und Mathias Wilde auch von Martin Lanzendorf herausgegeben. Die Schriftenreihe (<https://tinyurl.com/SMV-Reihe>) widmet sich Fragen der Mobilitäts- und Verkehrsforschung mit einem Fokus auf räumliche, gesellschaftliche und politische Zusammenhänge. Nach 12 Jahren wurde die Reihe 2014 gründlich erneuert, erscheint nun in neuem Design bei Springer VS und ist über das Online-Angebot von SpringerLink über viele Bibliotheken und Hochschuleinrichtungen verfügbar. In den SMV erscheinen wissenschaftliche Abschlussarbeiten, thematisch fokussierte Sammelbände und hochwertige Projektberichte.

Das Spektrum umfasst dabei viele Fragen der Mobilitäts- und Verkehrsforschung, dazu gehören vor allem:

- Analysen und Erklärungen des Mobilitätshandelns,
- Methoden der Mobilitäts- und Verkehrsforschung,
- Nachhaltigkeit & Folgenabschätzungen von Verkehr,
- Verkehrspolitik, Mobilitätsmanagement und
- Interventionsstrategien,
- Güterverkehr und Logistik und
- Beiträge zur Theorieentwicklung.



4 Vorträge und Moderationen

2022

Fahrradförderung als Möglichkeit mobilitätsbezogene Barrieren der sozialen Teilhabe im Armutskontext zu reduzieren, 2. FÖS -Webinar zur "Mobilitätsarmut in Deutschland". Online, 15.12.2022 (Rozynek)

Vorstellung der Ergebnisse aus den Projekten NaMoLi 1 und NaMoLi 2 beim Mobilitätsbeirat der Lincoln-Siedlung in Darmstadt, 05.12.2022 (Klein)

Präsentation des Mobilitätskonzepts sowie dessen Auswirkung auf nachhaltiges Mobilitätsverhalten bei der Fortbildung „Nachhaltige Mobilität in der Wohnbaulandentwicklung“ des Zukunftsnetzwerks NRW, Stadt Darmstadt, 24.11.2022 (Klein, Wagener, Samaan)

Die Zukunft der Stadt aus Sicht eines Mobilitätsforschers, Symposium 2022 des Deutschen Hochschulverbands (DHV) „Nachhaltiger, digitaler und lebenswerter? Die Zukunft der Stadt im Spiegel der Wissenschaft“, Bonn und Online, 17.11.2022 (Lanzendorf)

Klimafreundliche Mobilität für urbane Quartiere — Autoreduzierte oder autofreie Quartiersentwicklung als neuer Standard? Organisation und Moderation der Session im Rahmen der Jahrestagung des Deutschen Verbandes für angewandte Geographie (DVAG) 2022: Themen-November „Klimakrise“, Online, 10.11.2022 (Schröder)

Climate Neutrality as a Vehicle for Greater Social Justice, Falling Walls Science Summit 2022, Round Table organized by Agora Verkehrswende. Berlin, 08.11.2022 (Rozynek)

Mobilitätswende und in Zukunft nachhaltig unterwegs? – Herausforderungen, Erfahrungen und kommunale Perspektiven im Rhein-Main-Gebiet, **Vortragsreihe „Endliche Ressourcen – Nutzung – Verbrauch – Schutz“ der Frankfurter Geographischen Gesellschaft**, Frankfurt a.M., 02.11.2022 (Lanzendorf)

Mobilität als Voraussetzung für Begegnungen im Kontext sozialer Teilhabe, Pegasus Jahrestagung 2023. Gemeinsamer Vortrag gehalten von David Hölzel (TU Dortmund). Wuppertal, 22.10.2022 (Rozynek, Hölzel)

Evaluation und Wirkungen einer Neubausiedlung am Beispiel der Lincoln Siedlung, Veranstaltung Verkehrsclub Deutschland (VCD); Interner Fachaustausch zum Thema „Wohnen und Mobilität“, Online 13.10.2022 (Klein, Wagener, Lanzendorf)

Bus und Bahn für ALLE! Wie die mobilitätsgerechte Stadt finanzieren? Podiumsdiskussion organisiert von: Die Linke. Frankfurt am Main, 06.10.2022 (Rozynek)

Walking through the pandemic: Changes of Walking Practices in the COVID-19 Pandemic. Joint Meeting JRC-NECTAR Cluster 4&6: Mobility and Accessibility after the Pandemic: Emerging Trends and Policy Challenges, Sevilla, 06.10.2022 (Pentenrieder)





Public acceptability for a transformation of car parking in urban neighbourhoods: A case study from two German cities, RGS-IBG-Annual International Conference 2022, Newcastle upon Tyne (UK), 01.09.2022 (Baumgartner)

The effect of limited financial resources on mobility. A qualitative case study of low-income older people's travel practices, RGS-IBG-Annual International Conference 2022, Newcastle upon Tyne (UK), 30.08.2022 (Rozynek)

Was bremst die Verkehrswende?, Podiumsdiskussion (u.a. mit dem Hessischen Minister für Wirtschaft, Verkehr und Energie, Tarek Al-Wazir), Verkehrswendefestival, Wiesbaden, 28.08.2022 (Lanzendorf)

Autobahnausbau versus Mobilitätswende, Podiumsdiskussion veranstaltet von der Frankfurter Rundschau, Haus am Dom, 21.07.2022 (Lanzendorf)

Podiumsdiskussion: Wirtschaft und Wissenschaft des „Forum Masterplan Mobilität“ der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt a. M., Haus am Dom, 09.07.2022 (Lanzendorf)

„Neue Räume für die Mobilität in Frankfurt – Wie bewerten die Frankfurterinnen und Frankfurter aktuelle verkehrspolitische Maßnahmen?“ Öffentliche Ergebnispräsentation des NeuRaum-Projektes, Goethe-Universität Frankfurt a.M., Frankfurt a. M., 05.07.2022 (Organisation: Baumgartner, Klinner, Lanzendorf, Möhle; Moderation: Pentenrieder, Selzer)

Wer umzieht, steigt auch um? Veränderungen in Autobesitz und Verkehrsmittelnutzung im Kontext des Wohnortwechsels in ein autoreduziertes Quartier. 17. Jahrestagung des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr 2022: „(Im)mobilität in einer (post) pandemischen Welt“, 01.07.2022, München (Klein)

Mobilitätspraktiken im autoreduzierten Quartier: Ohne Auto unterwegs in einer autozentrierten Welt? 17. Jahrestagung des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr 2022: „(Im)mobilität in einer (post) pandemischen Welt“ (Session C3 „Autoreduzierung im Quartier“), 01.07.2022, München (Selzer)

Zu Fuß aus der Pandemie? Eine qualitative Untersuchung zur Veränderung von Mobilitätspraktiken in der COVID-19-Pandemie. 17. Jahrestagung des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr 2022: „(Im)mobilität in einer (post)pandemischen Welt“ (Poster-Beitrag)., 30.06.2022, München (Pentenrieder)

Vortragssession B3 „Mobilität und soziale Ungleichheit“. 17. Jahrestagung des Arbeitskreises Mobilität und Verkehr 2022: „(Im)mobilität in einer (post) pandemischen Welt“, 30.06.2022, München (Moderation: Selzer)

Mobilität 2035 - Herausforderungen und Wege zur Klimaneutralität, Veranstaltung von Bonn4Future, Klimaforum „Klimaneutral wohnen und mobil sein - wie schaffen wir das?“, Bonn, 10.06.2022 (Lanzendorf)

Induzierter Verkehr durch Straßenbau in und um Frankfurt und Folgen für das Klima, eine Veranstaltung des Bündnis Verkehrswende Frankfurt, Frankfurt a.M., 08.06.2022 (Lanzendorf)

Förderung nachhaltiger Mobilität im gesellschaftlichen Dialog und Diskurs. Erfahrungen aus der Praxis und Ansätze aus der Wissenschaft. Vortrag im Rahmen des Seminars „Kommunikation und gesellschaftliche Akzeptanz“ im Studiengang „Radverkehr in intermodalen Verkehrssystemen“ der Technischen Hochschule Wildau, Online, 31.05.2022 (Schröder)

Nachhaltige Mobilitätskonzepte als neuer Planungsstandard? Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Lincoln-Siedlung in Darmstadt und Forschung zum Transferpotenzial nach Köln, Mülheim-Süd Vortrag auf der Fachexkursion „Wohnen und Mobilität“ des VCD, Köln, 05.04.2022 (Schröder, Klinger)

Transformation der Mobilitätssysteme in Metropolregionen? Ansatzpunkte zur Skalierbarkeit sozialer Innovationen. BMBF-Fachgespräch: Forschung für Metropolregionen als Innovationsraum für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Online, 04.04. 2022 (Lanzendorf)

Lincoln als Modellquartier? Nachhaltige Mobilitätskonzepte als Treiber für eine sozial-ökologische Transformation urbaner Mobilität. Dialogforum, Darmstädter Tage der Transformation 2022, Schader Stiftung, Darmstadt, 14.03.2022 (Klein, Wagener; Moderation: Selzer)

Zu Fuß durch die Covid-19-Pandemie. In Gruppengesprächen sozial geteilten Bedeutungen nachgehen. 6. Jahrestagung des Arbeitskreises Qualitative Methoden der Geographie und der raumsensiblen Sozial- und Kulturraumforschung des VGDH, Goslar, 14.03.2022 (Pentenrieder)

The influence of a low income on travel practices of older people. Results of a qualitative empirical study in the Hannover Region (Germany), AAG – American Association of Geographers: Annual Meeting, New York, USA, Online, 28.02.2022 (Rozynek)

Mobilitätsforschung auf (über)regionaler Ebene: Besonderheiten, Herausforderungen, erforderliche Rahmenbedingungen, Sondierungsgespräch BMBF / FONa Sozialökologische Forschung mit der Metropolregion FrankfurtRheinMain und regionaler wissenschaftlicher Institute, Online, 21.02.2022 (Lanzendorf)

Zwischen Verkehrs- und Lebensraum: Wie gelingt der zukunftsfähige Umbau des öffentlichen Raums zum Gemeingut? Roundtable der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Online, 26.01.2022 (Lanzendorf)



2021

Der Einfluss geringer finanzieller Mittel auf Mobilitätspraktiken von Haushalten mit Kindern. Ergebnisse einer qualitativen empirischen Studie in der Region Hannover, Mobilität im Wandel Online (Podiumsdiskussion), Mobilität: arm - reich - gerecht? Wie kann die Mobilität der Zukunft alle verbinden? 01.12.2021 (Rozynek)

Mobilität für alle! Was kann die Sozialplanung von aktuellen Forschungen zu sozialen Mobilitätsbarrieren, Mobilitätsarmut und Mobilitätsberichterstattung lernen? Mit Mitarbeitenden der Forschungsprojekte MobileInclusion, MobilBerichte und Social2Mobility. Gleichwertige Lebensverhältnisse – eine Aufgabe & Zielsetzung der Sozialplanung? 30 Jahre VSOP – Programmreihe zum digitalen Fachdiskurs 2021, 19.11.2021 (Rozynek)

Implementing bicycle-friendly transport policies: examining the relationship of an infrastructural intervention with residents' perceived quality of life, International Cycling Safety Conference, Special Session I: Cycling in Corona time, Lund/Schweden, 10.11.2021 (Trost, Werschmöller, Scheffler, Lanzendorf)

Der Einfluss geringer finanzieller Mittel auf Mobilitätspraktiken von Haushalten mit Kindern. Ergebnisse einer qualitativen empirischen Studie in der Region Hannover, 12. Pegasus-Jahrestagung, G2 Soziale Gerechtigkeit und Mobilität, 15.10.2021 (Rozynek)



Welchen Beitrag leistet eine autoreduzierte Quartiersentwicklung zur Mobilitätswende? Ein Vergleich des Planungsideals und der gelebten Realität zweier Darmstädter Quartiere. GeoWoche 2021 (Fachsitzung: Autoreduzierte Quartiersentwicklung: von der Nische zum Standard?), Online, 06.10.2021 (Selzer)

Mobil zu Fuß und mit dem Rad: Nahmobilität im **Quartier** sowie **„Autoreduzierte Quartiersentwicklung**, Online-Konferenz GeoWoche2021 der Deutschen Gesellschaft für Geographie, Online, 06.10.2021 (Organisation und Moderation: Klinger, Lanzendorf)

Car-reduced neighbourhoods as blueprints for the mobility transition? A comparison of narratives and mobility-related practices. RGS-IBG Annual International Conference 2021 (TGRG sponsored session: Current and Emerging Research in Transport), Online, 02.09.2021 (Selzer)

How limited financial resources influence the daily mobility of families. A practice-theoretical case study on low-income households with children in Hanover Region (Germany), RGS-IBG-Annual International Conference 2021, Online, 02.09.2021 (Rozynek)

Vorstellung der Ergebnisse aus den Projekten NaMoLi 1 und QuartierMobil 1 beim AK Mobilität der Lincoln-Siedlung in Darmstadt, 25.05.2021 (Klein, Selzer)

Mobilität: Impulse und Umsetzungspraxis für eine nachhaltige kommunale Verkehrswende, Podiumsdiskussion, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Online, 18.05.2021 (Lanzendorf)

Wie gelingt die Mobilitätswende jetzt? Empfehlungen aus Wissenschaft und Praxis an die Politik, Podiumsdiskussion (Scientists for Future und Green Office der Goethe-Universität), Online, 29.04.2021 (Lanzendorf)

„Realitätscheck“ des Leuchtturmprojektes Lincoln-Siedlung in Darmstadt. DECOMM 2021 Online (Wohnen und Mobilität: Der Mobilitätswandel im Quartier. Forum 1: Wohnen verstehen), Online, 14.04.2021 (Selzer, Wagener)

Lebensqualität & Verkehr in Frankfurt. Wie gestalten wir die Zukunft von morgen? Präsentation einer Studie zu Lebensqualität & Verkehr auf der Friedberger Landstraße und Podiumsdiskussion mit Lokalpolitiker*innen, digital, 02.02.2021 (Organisation & Vortrag: Werschmöller, Trost, Scheffler; Moderation: Lanzendorf & Deffner, ISOE)



Abgeschlossene Dissertationen

2021

[Dr. Andreas Blitz](#)

Mobilitätsdesign als Schlüssel zur Förderung nicht-motorisierter Mobilität? : eine empirische Analyse zur Wirkung der Gestaltung urbaner Räume und einer Fahrrad-straßenintervention. Goethe-Universität Frankfurt a.M.

[Dr. Claudia Hille](#)

Zwischen hier und dort - Die Auswirkungen berufsbedingter, residenzieller Multilokalität. Goethe-Universität Frankfurt a.M.

2022

[Dr. Sina Selzer](#)

Nachhaltige Mobilität im autoreduzierten Quartier? Zwischen Narrativen und gelebten Praktiken – eine empirische Untersuchung am Beispiel zweier Quartiere in Darmstadt. Goethe-Universität Frankfurt a.M.



Abgeschlossene Bachelor- und Masterarbeiten

2021

Annabell Baumgartner: Akzeptanz und Wirkung verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume. Ergebnisse einer quantitativen Haushaltsbefragung über die Umwandlung von Auto- in Fahrradspuren in Frankfurt am Main (Master)

Arman Busch: Der Luisenplatz in Darmstadt als ÖPNV-Knotenpunkt. Eine Analyse des ÖPNV-Betriebsablaufs und Entlastungspotentiale (Bachelor)

Henrik Fröhlich: Der Fernbahntunnel Frankfurt am Main. Eine Diskursanalyse zur Genese und Legitimation eines infrastrukturellen Großprojektes (Master)

Isabel Bruns: Wie entsteht eine Fahrradstadt? Eine Analyse der Erfolgsbedingungen anhand von Karlsruhe (Bachelor)

Jan Barthel: Klimaschutzpolitik oder Klimakrisenpolitik? Das widersprüchliche Verhältnis von internationalen Klimaabkommen, nationaler Verkehrspolitik und regionaler Klientelpolitik im Kontext des weiteren Ausbaus von klimaschädlichen Infrastrukturen in Zeiten des globalen Klimawandels am Beispiel der Autobahn A49 in Hessen (Master)

Jan-Luca Bauß: Alarmierungssituationen und der Weg zum Feuerwehrhaus (Bachelor, Zweitbetreuung Klingler)

Kai Yannik Dietl: On-Demand-Ridepooling aus der Fahrgastperspektive. Handlungsempfehlung für den Frankfurter Nahverkehr basierend auf der Analyse der Fahrgastanforderungen des Stuttgarter On-Demand-Verkehrs (Master)

Leon Wolf: Pop-Up-Bikelanes: Eine Untersuchung zur Wirkung und Zukunft eines neuen Instruments zur Radverkehrsplanung am Beispiel Berlin (Bachelor)

Lisa Meier-Ebert: Mobilitätsstationen als intermodale Verknüpfungspunkte in raumstrukturell heterogenen Regionen am Beispiel des Hochtaunuskreises: Erwägungen zu möglichen Arten von Mobilitätsstationen und Betreibermodellen (Master)

Malte Decker: ÖPNV-Qualitätsmanagement in Verkehrsverbänden und –gesellschaften. Eine qualitative Untersuchung zu den dabei verwendeten Methoden und deren Wirkung (Master)

Marlene Möhle: Die Akzeptierbarkeit verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume am Beispiel Mainkai. Frankfurter Konfliktlinien zwischen Push und Pull (Master)

Mira Karlowsky: Eine Fallstudie zum Einfluss von Mobilitätsbiographien und Mobilitätssozialisation auf die Nutzung von Lastenfahrrad-Verleihsystemen als Baustein einer autofreien Alltagsgestaltung (Master)

Philippa Bosenbeck: Mobilitätsstilbasierte Verkehrsmittelnutzung in autoreduzierten Stadtteilen am Beispiel der Lincoln-Siedlung in Darmstadt (Master, Zweitbetreuung Klinger)

Tobias Berning: Erreichbarkeitsanalyse zur Bewertung von Verkehrsinfrastrukturprojekten am Beispiel des Uni-Campus Westend (Bachelor)

Tobias Harald Krämer: Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit in deutschen Städten. Eine Analyse von Chancen und Barrieren (Master)

2022

Anton Kirsten: Schlechtere ÖPNV-Anbindung in sozial benachteiligten Stadtvierteln? Eine GIS-Analyse der Zusammenhänge zwischen sozialräumlichen Strukturen und der ungleichen Verteilung des ÖPNV-Angebots in Frankfurt am Main (Bachelor)

Dominik Suske: **Das Verkehrsmittel ‚E-Scooter‘ im Spannungsfeld von Regulierung und Einbau in das städtische Mobilitätssystem** – Eine Analyse am Beispiel von Frankfurt am Main (Master)

Julius Bücher: Kiezblocks für die Berliner Verkehrswende? Untersuchung eines verkehrspolitischen Konzepts aus Governanceperspektive (Master)

Kariem El-Hileissi: Auswirkung von reduzierten Regelgeschwindigkeiten in Städten auf Mensch und Umwelt. Eine Fallstudie in der Stadt Mainz (Master)

Lea Johanna Theis: Eine Analyse und Bewertung der Umnutzung von Verkehrsflächen am Beispiel der Urban Gardening Flächen im Frankfurter Nordend sechs Jahre nach der Umsetzung (Bachelor)

Leon Dieser: Radverkehrsförderung in Frankfurt am Main – **Eine kritische Untersuchung des Konzepts der, fahrradfreundlichen Nebenstraßen** am Beispiel des Oeder Wegs (Bachelor)

Leona Schneider: Entwicklung eines bundesweit anwendbaren Benchmarks zur nachhaltigen Mobilität in Kommunen – ein Tool zur Feststellung des Status Quo der Mobilität und Handlungsempfehlungen (Master)

Leonie Buhl: Maßnahmen zur verbesserten mobilitätsbezogenen Inklusion von einkommensschwachen Familien mit Kindern (Master, Zweitbetreuung Hille)

Monika Kraus: Akzeptanz verkehrspolitischer Maßnahmen – Auswertung einer Onlinebefragung in Frankfurt am Main (Master)

Noah Schulz: Strategien zur Förderung des Radverkehrs. Eine Untersuchung zur Wirksamkeit am Beispiel des 20-Punkte-Programms der Stadt Karlsruhe (Bachelor)

Simon Kühnen: Bürgerräte als Chance für kommunale Verkehrsplanung (Master)

Simon Werschmöller: Effekte des Dienstradleasings auf die Fahrradnutzung im Pendelverkehr – Ergebnisse einer standardisierten Mitarbeiter*innen-Befragung (Master, Zweitbetreuung Lanzendorf)



6 Lehrveranstaltungen

WS 2022/23

Seminar: Qualifizierung und Berufspraxis – Seminar zur Berufspraxis (Bachelor, Barthel)

Seminar: Mobilität und Krise — Nachhaltige Mobilität in der Post-Corona-Stadt (Bachelor, Pentenrieder)

Projektseminar: Konzeption quantitativer Forschung: Nachhaltige Mobilität und autoreduziertes Wohnen in Neubausiedlungen (Bachelor, Werschmöller)

Seminar: Einführung in die Verkehrs- und Mobilitätsforschung (Master, Lanzendorf)

Forschungswerkstatt Wirtschaft/Stadt 1: Mobilitätswende (Master, Lanzendorf)

Vortragsreihe/Lektürekurs: Kolloquium Forschungsfelder (Master)/Ringvorlesung, Wirtschaftsgeographie (Bachelor, Lanzendorf)

Seminar: Konzeption und Präsentation: Mobilitätsforschung (Master, Lanzendorf)

SoSe 2022

Seminar: Nachhaltige Mobilität in der Post-Corona-Stadt (Bachelor, Pentenrieder)

Seminar: Mobilitätswende – Theoretische und anwendungsorientierte Perspektiven (Bachelor, Selzer)

Seminar: Anwendungsfelder der Mobilitätsforschung (Master, Deffner, Monheim, Lanzendorf)

Seminar: Konzeption und Präsentation: Mobilitätsforschung (Master, Lanzendorf)

Lehrforschungsprojekt Wirtschaft und Stadt 2: Mobilitätsforschung - Mobilitätswende (Master, Lanzendorf)

Seminar: Vertiefung Wirtschaft/Stadt 1– Mobilitätsforschung: "Sozial-ökologische Transformationen von Mobilität: raum-zeitliche Kontexte & Herausforderungen" (Master, Lanzendorf)

Projektseminar: Analyse quantitativer Daten (Bachelor, Kawgan-Kagan)

WS 2021/22

Seminar: Disruption, Resilienz, Transformation: Wege zu nachhaltiger Mobilität in der Post-Corona-Stadt (Bachelor, Pentenrieder)

Seminar: Nachhaltige Mobilität? Persistenzen und Dynamiken von Gesellschaft und Raum (Bachelor, Selzer)

Seminar: Einführung in die Verkehrs- und Mobilitätsforschung (Master, Lanzendorf)

Seminar: Konzeption und Präsentation: Mobilitätsforschung (Master, Lanzendorf)

Lehrforschungsprojekt Wirtschaft und Stadt I - Geographische Stadtforschung/Mobilitätsforschung: Mobilitätswende (Master, Lanzendorf)

Seminar: Wissenschaftstheorie und Methodologie (Bachelor, Lanzendorf)

Projektseminar: Projektseminar: Konzeption quantitativer Forschung (Bachelor, Kawgan-Kagan)

SoSe 2021

Seminar: Verkehr und Mobilität im Wandel (Bachelor, Selzer)

Projektseminar II: Konzeption quantitativer Forschung: Nachhaltige Mobilität und autoreduziertes Wohnen in Neubausiedlungen (Bachelor, Klein)

Seminar: Konzeption und Präsentation: Mobilitätsforschung (Master, Lanzendorf)

Seminar: Konzeption und Präsentation: Geographische Stadtforschung (Master, Lanzendorf)

Lehrforschungsprojekt Wirtschaft und Stadt 2: Mobilitätsforschung - Uneven Geographies of Urban Mobility (Master, Lanzendorf)

Seminar: Vertiefung Wirtschaft/Stadt 1 (ehemals Wirtschaft und Region) - Mobilitätsforschung: Mobilitätswende? Theoretische und angewandte Perspektiven auf die Transformation von Verkehr und Mobilität (Master, Lanzendorf)

Seminar: Anwendungsfelder der Mobilitätsforschung (Master, Monheim, Schönduwe)

7 Veranstaltungen (Auswahl)

AK MoVe 2023 bei uns an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Wir freuen uns darüber, dass am 15./16. Juni 2023 die 18. Jahrestagung des Arbeitskreises "Mobilität und Verkehr" (AK MoVe) in Kooperation mit dem Pegasus-Netzwerk für Mobilitäts- und Verkehrsforschung sowie die Konferenz des BMBF-geförderten Projektes QuartierMobil 2 an der Goethe-Universität Frankfurt stattfinden wird.



Deutscher Kongress für Geographie (DKG) 2023 bei uns an der Goethe-Universität Frankfurt a.M.

Vom 19. bis 23. September 2023 findet unter dem Motto „Planetary Futures: Über Leben in kritischen Zeiten“ der deutsche Kongress für Geographie (DKG) in Frankfurt am Main statt. Die Deutsche Gesellschaft für Geographie und die Institute für Humangeographie sowie Physische Geographie der Goethe-Universität Frankfurt am Main laden zum 62. Deutschen Kongress für Geographie (DKG) nach Frankfurt ein. Die Pandemie, besonders aber auch die Klimakrise führen uns mit zunehmender Deutlichkeit vor Augen, dass sich die westliche Moderne mit ihrer hemmungslosen Ausbeutung des Planeten und ihrem unerschütterlichen Glauben an wirtschaftliches Wachstum und technologischen Fortschritt dem Ende nähert. Wir befinden uns in kritischen Zeiten, in denen das Überleben seine Selbstverständlichkeit verloren hat. Mit dem Motto „Planetary Futures“ unterstreicht der 62. DKG das besondere Potenzial der Geographie, sich multidimensional, interdisziplinär, theoretisch und angewandt mit der Erde als Ort planetarischen Lebens wissenschaftlich auseinandersetzen und kritische Beiträge zur Gestaltung zukünftigen Lebens liefern zu können.



Vortrag und Podiumsdiskussion zu „Neuaufteilung öffentlicher Räume in Frankfurt am Main“

Am 05.07.2022 konnten wir Interessierte bei einem Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion am Uni-Campus Westend begrüßen und die Ergebnisse aus unserer Untersuchung der Akzeptierbarkeit verkehrspolitischer Maßnahmen in der Frankfurter Bevölkerung einem breiteren Publikum präsentieren. Unter dem Titel **“Neue Räume für die Mobilität in Frankfurt - Wie bewerten die Frankfurterinnen und Frankfurter aktuelle verkehrspolitische Maßnahmen?“** diskutierten unsere Podiumsgäste Beatrix Baltabol (Radentscheid Frankfurt), Prof. Dr.-Ing. Martin Knöll (TU Darmstadt), Heiko Nickel (Dezernat Mobilität und Gesundheit) und Dr. Alexander Theiss (IHK Frankfurt am Main) mögliche Maßnahmen wie zukunftsweisende Strategien des Parkraummanagements, die Umwandlung von Auto- in Radspuren sowie eine mögliche langfristige Sperrung der innerstädtischen Straße Mainkai für den Autoverkehr.

Podiumsdiskussion zu „Lebensqualität & Verkehr in Frankfurt“

Im Vorlauf zur Kommunalwahl 2021 in Frankfurt haben Studierende der Goethe-Universität in Zusammenarbeit mit dem Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) am 02.02.2021 zu einer Präsentation ihrer Studie zu Lebensqualität & Verkehr auf der Friedberger Landstraße mit anschließender Podiumsdiskussion eingeladen. In der online stattfindenden Veranstaltung konnten die bis zu 200 Gäste Einblicke in die Ergebnisse einer Studie zum Einfluss einer Radverkehrsanlage auf die Lebensqualität der Anwohnenden sowie die weiteren verkehrspolitischen Pläne der politischen Parteien gewinnen. Die Podiumsgäste waren Annette Rinn (Fraktionsvorsitzende FDP-Römerfraktion), Beatrix Baltabol (Stadtplanerin und Mitglied des Radentscheid Frankfurt), Frank Nagel (Vorsitzender Fachausschuss Verkehr CDU-Frankfurt und Vizepräsident IHK Frankfurt am Main) sowie der Verkehrsdezernent Klaus Oesterling (SPD). Die Veranstaltung sowie die Studie wurden von Clara Scheffler, Laura Trost und Simon Werschmöller durchgeführt, Moderation von Martin Lanzendorf und Jutta Deffner (ISOE).

Publikationen:

- Scheffler, C.; Trost, L.; Werschmöller, S. (2021): Auswirkungen verbesserter (Rad-)Infrastruktur auf die Lebensqualität der Anwohnenden – eine Vorher-Nachher-Untersuchung am Beispiel der Friedberger Landstraße in Frankfurt a. M. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 28. Frankfurt a.M. <https://doi.org/10.21248/gups.51593>.

- Lanzendorf, M.; Scheffler, C.; Trost, L.; Werschmöller, S. (2022): Implementing bicycle-friendly transport policies: Examining the effect of an **infrastructural intervention on residents' perceived quality of urban life** in Frankfurt, Germany. In: Case Studies on Transport Policy 10 (4): 2476-2485. <https://doi.org/10.1016/j.cstp.2022.10.014>.

Gastvortrag Dr. Claudia Hille zum 9-Euro-Ticket

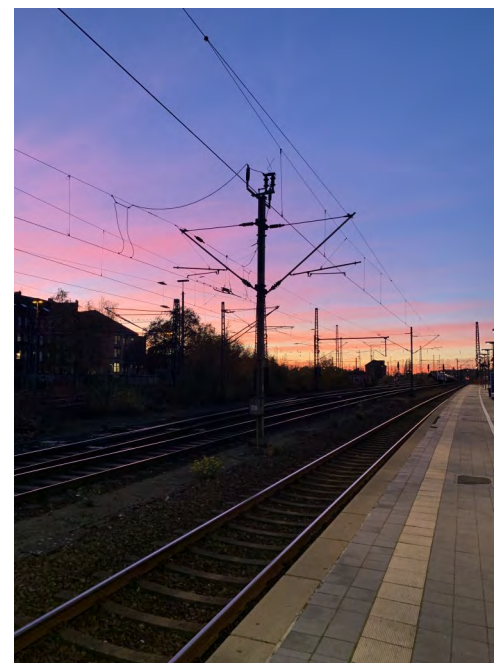
Am 12.12.2022 hielt Dr. Claudia Hille einen Vortrag mit dem Titel **„Auf dem Weg zur Mobilitätsgerechtigkeit?“**

Das 9-Euro-Ticket im Spannungsfeld von sozialer Teilhabe und Mobilität“ im Masterseminar von Martin Lanzendorf.

Sie hat im Sommer 2022 insgesamt 6.000 Fragebögen in ausgewählten Erfurter Stadtgebieten verteilt und zum 9-Euro-Ticket befragt. 1.157 Menschen haben geantwortet. Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass das 9-Euro-Ticket nicht nur das Mobilitätsverhalten der Menschen beeinflusst hat, sondern auch die soziale Teilhabe. Die Effekte sind insbesondere bei Leuten mit geringen Einkommen sehr deutlich. Neben der ersten quantitativen Auswertung wurde auch eine qualitative Auswertung des im Fragebogen enthaltenen Kommentarfeldes vorgenommen. Diese qualitative Auswertung illustriert die Effekte besonders eindrücklich.

Publikation:

- Hille, C. ; Gather, M. (2022): Mit dem 9-Euro-Ticket zu mehr sozialer Teilhabe? Ergebnisse einer Befragung von einkommensschwachen Haushalten zur Wirkung des 9-Euro-Tickets auf das Mobilitätsverhalten und ausgewählte Dimensionen der sozialen Teilhabe. ([Download PDF](#))



8 Team

Annika Schröder (externe Doktorandin)

Annika Schröder ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der ILS Research GmbH in Dortmund und seit Mai 2022 externe Doktorandin in unserer Arbeitsgruppe. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Untersuchung von Governance- und Transformationsprozessen im Rahmen autoreduzierter Quartiersentwicklungen. Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit Annika Schröder im BMBF-Projekt NaMoLi 2.

Forschungsbesuch von Angélica Valera Aldana

Wir haben uns sehr über den Forschungsaufenthalt von Angélica Valera Aldana (El Colegio de Mexico, Mexiko) von Juli bis September 2021 gefreut. Als DAAD-Stipendiatin beschäftigte sie sich mit dem Thema „Social justice and accessibility in transport policy and practice“.

Jan-Marc Joost wird neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter ab Februar 2023

Ab dem 01.02.2023 wächst die Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung weiter und wir begrüßen Jan-Marc Joost in unserem Team. Er wird im Projekt transform-R mitarbeiten.

Disputation Claudia Hille (FH Erfurt, externe Doktorandin)

In ihrem Promotionsvorhaben, welches von Prof. Dr. Martin Lanzendorf in Kooperation mit Prof. Dr. Matthias Gather (FH Erfurt) betreut wurde, befasste Claudia Hille sich mit den Auswirkungen residenzieller Multilokalität auf das Verkehrshandeln. Darin untersuchte sie mittels qualitativer Leitfadeninterviews und Mobilitätstagebüchern, mit welchen Mobilitätsanforderungen multilokal Wohnende konfrontiert sind. Im Fokus der Arbeit stand die Identifizierung von Bewältigungsstrategien, die Multilokale für den Umgang mit ihrer alltäglichen Mobilität entwickeln.

Disputation Andreas Blitz

Von 2018 bis 2021 arbeitete Andreas Blitz an seiner Dissertation zum Thema „Mobilitätsdesign als Schlüssel zur Förderung nicht-motorisierter Mobilität? Eine empirische Analyse zur Wirkung der Gestaltung urbaner Räume und einer Fahrradstraßenintervention“. Dabei beschäftigte er sich mit dem Einfluss lokaler Rahmenbedingungen auf das individuelle Mobilitätsverhalten, wozu er theoretische Ansätze aus sozial- und designwissenschaftlicher Forschung aufgriff, um die Wirkung von Gestaltungsmerkmalen anhand der praktischen, ästhetischen und symbolischen Funktionen von Design aufzuzeigen. Ein besonderer Fokus der Dissertation lag auf der Fahrradmobilität im Zusammenhang mit der Umgestaltung des öffentlichen Raums. Im Rahmen einer schriftlichen Haushaltsbefragung in Offenbach am Main wurde das Fallbeispiel der Implementierung

einer Fahrradstraße in einem innerstädtischen Wohngebiet untersucht. Die quantitativen Auswertungen zeigten, dass vor allem auf die Sicherheit bezogene Gestaltungsfaktoren eine regelmäßige Fahrradnutzung fördern. Aber auch ästhetische Merkmale die Aufenthaltsqualität betreffend, begünstigen positive Einstellungen zum Fahrradfahren. Zudem wiesen die Analysen darauf hin, dass sich die Fahrradstraßeneinführung insgesamt positiv auf die Fahrradnutzung auswirkte, wobei auch Verbesserungspotentiale bei deren Umsetzung diskutiert wurden.



Disputation Sina Selzer

Von 2018 bis 2022 beschäftigte sich Sina Selzer in ihrer Dissertation „Nachhaltige Mobilität im autoreduzierten Quartier? Zwischen Narrativen und gelebten Praktiken – eine empirische Untersuchung am Beispiel zweier Quartiere in Darmstadt“ mit der Analyse nachhaltiger Mobilitätskonzepte und etwaiger Mobilitätveränderungen der Bewohnenden nach dem Wohnumzug in ein autoreduziertes Quartier.

Anhand zweier Fallbeispiele in Darmstadt (Lincoln-Siedlung und K6-Kranichstein) nahm sie eine Gegenüberstellung von Narrativen und gelebten Mobilitätspraktiken autoreduzierter Mobilitätskonzepte vor und stellte so die Planungsvision der gelebten Realität gegenüber. Die mittels qualitativer Interviews identifizierten Narrative autoreduzierter Mobilitätskonzepte zeigten zunächst, wie über solche gesprochen wird, von wem sie womit verknüpft werden und welche Erwartungen damit an die Bewohnenden gestellt werden. Die daran anschließend ebenfalls mittels qualitativer Interviews ergründeten mobilitätsbezogenen Praktiken sowie deren Veränderungen nach dem Wohnortwechsel ließen zum einen die Machbarkeit der Autofreiheit einerseits und die Abhängigkeit vom Automobil andererseits besser verstehen. Zum anderen zeigten sie Möglichkeiten und Grenzen der Übertragung eines best-practices der nachhaltigen Quartiersgestaltung in die Realität auf, woraus Schlussfolgerungen für künftige autoreduzierte Quartiersentwicklungen gezogen werden konnten.



Prof. Dr. Martin Lanzendorf
Leitung

Martin Lanzendorf ist seit 2008 Professor für Mobilitätsforschung am Fachbereich Geowissenschaften/Geographie der Goethe-Universität Frankfurt und leitet die Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung. Die Professur wurde in den ersten zehn Jahren vom Rhein-Main Verkehrsverbund sowie von der „integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main GmbH“ gefördert. Nach dem Studium von Mathematik (Diplom) und Geographie (Staatsexamen) in Bonn und Paris, wechselte er zur Promotion in Geographie an das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und an die Universität Trier. Als Postdoktorand war er zunächst zwei Jahre an der Universität Utrecht sowie von 2003 bis 2008 mit einer Juniorprofessur zugleich an der Universität Leipzig sowie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ). Als Vertretungsprofessor für Angewandte Geographie war er von 2007 bis 2008 an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig.



Barbara Häfele
Assistenz

Seit März 2017 ist Barbara Häfele die Assistenz der AG Mobilitätsforschung. Nach einem abgeschlossenen Studium (M.A.) in der Fächerkombination Japanologie, Ostasiatische Kunstgeschichte und Öffentliches Recht an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und beruflichen Stationen im Ausland, in Wirtschaft und Verwaltung, wechselte sie vom Sekretariat am Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern zum Team und kümmert sich seitdem um den technisch-administrativen Aufgabenbereich.



Annabell Baumgartner
M.A. Geographie

Annabell Baumgartner arbeitet seit November 2021 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Mobilitätsforschung. Ihr Promotionsvorhaben knüpft **an das Projekt „QuartierMobil 2“ an**, in dessen Rahmen die gesellschaftliche Befürwortung für die Transformation städtischen Parkens untersucht wird. Im Herbst 2021 schloss sie ihr Masterstudium der Humangeographie (M.A.) an der Goethe-Universität ab. **Eingebettet in das Projekt „NeuRaum“** betrachtete sie in ihrer Masterarbeit die Akzeptierbarkeit und Wirksamkeit von verkehrspolitischen Maßnahmen zur Neuaufteilung öffentlicher Räume. Ihren Bachelor der Soziologie und Rechtswissenschaften (B.A.) absolvierte sie an der Goethe-Universität in Frankfurt a.M. und an der Maynooth University in Irland.



Jan Barthel
M.A. Geographie

Jan Barthel arbeitet seit Dezember 2022 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung am Institut für Humangeographie. Zuvor war er als Verkehrsplaner im Planungsbüro „Mobilitätslösung“ in Darmstadt tätig.

Im Herbst 2021 beendete er sein Master-Studium der Humangeographie (M.A.) mit den Schwerpunkten der Stadt- und Mobilitätsforschung an der Goethe-Universität Frankfurt. Zuvor absolvierte er ein Bachelor-Studium der Geographie (B.Sc.) an der Philipps-Universität Marburg.

Sein Promotionsvorhaben knüpft an das Forschungsprojekt transform-R an, das die Gestaltung der Energie- und Mobilitätswende als sozial-ökologische Transformation in der Region FrankfurtRheinMain untersucht.



Julius Bücher
M.A. Geographie

Julius Bücher ist seit Oktober 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der AG Mobilitätsforschung am Institut für Humangeographie. Er ist im **Forschungsprojekt „MOWENDIKO – Konzeptstudie zur Entwicklung eines Mobilitätswendeindex für Kommunen“** tätig, welches im Rahmen der HOLM-Innovationsförderung gefördert wird. Zuvor studierte er Humangeographie (M.A.) und Soziologie (B.A.) an der Goethe-Universität in Frankfurt a. M. und der Universidad Viña del Mar, Chile. In seiner Masterarbeit untersucht er am Beispiel der Berliner »Kiezblocks« die Umsetzung eines nachhaltigen verkehrspolitischen Konzepts aus Governanceperspektive.



Marcus Klein
M.A. Geographie

Marcus Klein arbeitet seit Oktober 2020 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung und ist aktuell im BMBF-geförderten Forschungsprojekt NaMoLi 2 tätig. Zuvor unterstützte er bereits das Vorgängerprojekt NaMoLi 1 (2020). An die beiden Projekte schließt seine Dissertation zum Thema **„Wohnumzüge in ein autoreduziertes Quartier und Veränderungen im Mobilitätsverhalten“** an. Vor seiner Tätigkeit in der Arbeitsgruppe hat Marcus Klein zunächst Soziologie und Psychologie an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena studiert. Sein Masterstudium der Humangeographie mit den Schwerpunkten auf Stadt- und Mobilitätsforschung an der Goethe-Universität Frankfurt hat er Anfang 2020 abgeschlossen.



Nora Klinner
M.A. Geographie

Nora Klinner arbeitet seit Mai 2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung und führt in ihrer Dissertation eine Diskursanalyse zur Zukunft von Mobilität und Verkehr durch. Zuvor studierte sie Geographie an der Philipps-Universität Marburg (B.Sc.) und absolvierte ihr Masterstudium der Geographie (M.A.) in Frankfurt a.M. und Lund, Schweden. Im Rahmen des Studiums beschäftigte sie sich unter anderem mit den Effekten der Einführung eines hessenweit gültigen Bus- und Bahn-Tickets für Landesbedienstete und war im LOEWE - geförderten Forschungsprojekt NeuRaum beteiligt, welches die Akzeptierbarkeit verkehrspolitischer Maßnahmen untersuchte.



Monika Pentenrieder
M.A. Geographie

Monika Pentenrieder ist seit Juni 2021 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Mobilitätsforschung. Sie studierte International Cultural and Business Studies in Passau und New Concord/OH mit Schwerpunkten in Geographie und American Studies (B.A.) und Humangeographie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main (M.A.). In ihrer Masterarbeit setzte sie sich mit Verständnissen von Resilienz in der Stadt- und Mobilitätsplanung auseinander. Während und nach dem Studium war sie in unterschiedlichen Kontexten der internationalen Zusammenarbeit und öffentlichen Verwaltung tätig. In ihrem Promotionsvorhaben beschäftigt sie sich mit den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf soziale Praktiken der Mobilität.



Caroline Rozynek
M.A. Geographie

Caroline Rozynek ist seit Oktober 2019 als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der AG Mobilitätsforschung tätig. Ihr Masterstudium der Geographie (M.A.) absolvierte sie an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main und schloss zuvor die beiden Studiengänge Geographie (B.Sc.) sowie Umweltmanagement (B.Sc.) an der Justus-Liebig-Universität in Gießen ab. In ihrem Promotionsvorhaben, eingebettet in die BMBF-Projekte Social2Mobility und Social2Mobility II, beschäftigt sie sich mit dem Zusammenhang von finanzieller Armut, Mobilität und sozialer Teilhabe. Seit 2021 ist sie Teil **des ARL Arbeitskreises „Mobilität, Erreichbarkeit und soziale Teilhabe“**.



Annika Schröder
M.Sc. Humangeographie

Annika Schröder ist seit Januar 2022 als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei unserer Projektpartnerin, der ILS Research GmbH (ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung) in Dortmund tätig und bearbeitet dort das Projekt NaMoLi 2. Seit Mai 2022 ist sie außerdem externe Doktorandin in unserer Arbeitsgruppe. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Untersuchung von Governance- und Transformationsprozessen im Rahmen autoreduzierter Quartiersentwicklungen. Praktische Berufserfahrung sammelte Annika Schröder nach ihrem Studium der Humangeographie (M.Sc.) in Münster bereits im Fahrradbüro der Stadt Münster.



Dr. Sina Selzer
M.A. Geographie

Sina Selzer ist Dozentin, Postdoktorandin und BMBF-Projektkoordinatorin. Sie studierte in Frankfurt a.M., Groningen (Niederlande) und Lund (Schweden) Humangeographie mit den Schwerpunkten Stadt- und Mobilitätsforschung. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in der Analyse nachhaltiger Stadt- und Verkehrsplanungen zur Transformation urbaner Mobilität und damit der Überwindung der Autoabhängigkeit. Von April 2018 bis Dezember 2020 war sie Teil des vom BMBF geförderten transdisziplinären Projektes QuartierMobil. Seit September 2021 koordiniert sie das vom BMBF geförderte Projekt NaMoLi 2. 2022 schloss sie ihre Promotion zum Thema **„Nachhaltige Mobilität im autoreduzierten Quartier?“** ab. Aktuell befindet sie sich in Elternzeit.



Dr. Tonio Weicker
M.A. Osteuropastudien

Tonio Weicker ist seit Januar 2023 als Projektkoordinator im BMBF-Projekt „transform-R - Die Gestaltung der Energie- und Mobilitätswende als sozial-ökologische Transformation in der Region FrankfurtRheinMain“ im Team der AG Mobilitätsforschung. Er hat im Jahr 2019 zu stadtgemeinschaftlichen Konflikten anlässlich vorangetriebener ÖPNV-Reformen in den südrussischen Städten Wolgograd und Rostow am Don an der TU Berlin promoviert. Von 2019 bis 2022 war Tonio Weicker im EU-HERA-Forschungsprojekt „Public transport as public space in European Cities“ am Leibniz-Institut für Länderkunde in der Forschungsgruppe Mobilität und Migration tätig. In seiner Forschungsarbeit beschäftigte er sich u.a. mit der normativen Setzung des ÖPNVs als öffentlichen Raum und argumentiert für eine sozio-räumlich ausdifferenzierte Verkehrspolitik ([Link](#)).



Simon Werschmüller
M.A. Wirtschafts- und Finanzsoziologie

Simon Werschmüller ist seit Mai 2022 wissenschaftlicher Mitarbeiter der AG Mobilitätsforschung. Im Projekt „NaMoLi 2“ promoviert er zu Einflüssen einer autoreduzierten Siedlung auf das Mobilitätsverhalten der Anwohnenden. Ein Schwerpunkt seines Masterstudiums der Wirtschafts- und Finanzsoziologie (M.A.) an der Goethe-Universität legte er auf sozial-ökologische Forschung. In seiner Masterarbeit beschäftigte er sich mit den Effekten des Dienstradleasings auf das Pendelverhalten der Mitarbeitenden der EnBW. Im Rahmen des Zertifikats Mobilitätsforschung hat er mit anderen Studierenden die Umgestaltung der Friedberger Landstraße in Frankfurt wissenschaftlich begleitet.

Ausgeschiedene Mitarbeiter:innen

In den Jahren 2021 und 2022 verließen die AG mehrere langjährige Mitarbeiter:innen. Wir danken ihnen für die tolle Zusammenarbeit und wünschen ihnen weiterhin alles Gute.

Dr. Aldo Arranz-López

Aldo Arranz-López war von November 2020 bis Dezember 2021 als Alexander von Humboldt (AvH)-Stipendiat und Postdoktorand Teil der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung. Bevor er nach Frankfurt kam, war er Postdoktorand am Transport Research Center -TRANSyT- an der Technischen Universität Madrid. Derzeit ist er Marie-Sklodowska-Curie-Stipendiat am Luxembourg Institute of Socio-Economic Research (LISER). Dort untersucht er weiterhin die Auswirkungen von ICT (Informations- und Kommunikationstechnik) auf die Mobilität und das Reiseverhalten gefährdeter Bevölkerungsgruppen mit einem zeitgeographischen Ansatz.

Dr. Andreas Blitz

Andreas Blitz arbeitete von 2018 bis 2022 als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand und Postdoc in der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung. Er promovierte im Rahmen des LOEWE geförderten Projektes **„Infrastruktur – Design – Gesellschaft“, in dem er sich mit der Wirkung der Gestaltung urbaner Räume auf das individuelle Mobilitätsverhalten beschäftigte.** Darüber hinaus wirkte er an den Projekten "iAccess" zur Untersuchung des Einflusses von online-Shopping auf das Einkaufsmobilitätsverhalten und "MOWENDIKO" zur Entwicklung eines Mobilitätswendeindex für Kommunen mit. Andreas Blitz verließ die Arbeitsgruppe im August 2022 und arbeitet seitdem als Fachreferent für Verkehrsplanung im Amt für Mobilität der Stadt Offenbach. Dort ist er im Rahmen des Forschungsprojekts "InterMoDe: Gestaltung des kommunalen intermodalen Mobilitätssystems" mit dem Schwerpunkt GIS-gestützte Analysen tätig.

Dr. Ines Kawgan-Kagan

Ines Kawgan-Kagan war von 2021 bis 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt QuartierMobil 2 und übernahm das Lehrforschungsseminar quantitative Mobilitätsforschung. Im Oktober 2022 kehrte sie vollständig an das von ihr gegründete AEM Institute zurück und arbeitet seitdem an ihrem Schwerpunktthema Gender & Diversity in der Mobilität.

Marlene Mösle

Marlene Mösle war von 2018-2019 als studentische Hilfskraft in der AG und von 2020-2021 gemeinsam mit Annabell Baumgartner und Nora Klinner im Projekt NeuRaum tätig. Ihre Masterarbeit schrieb sie über die Akzeptierbarkeit einer erneuten Sperrung des Frankfurter Mainkais für den Autoverkehr. Inzwischen arbeitet sie als Projektmanagerin für Partizipation und Dialog bei wer denkt was in Darmstadt.

Dipl.-Psych. Dr. Hannah Müggenburg

Hannah Müggenburg war seit Oktober 2012 im Team der Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung. Nach ihrem Studium der Psychologie in Darmstadt promovierte sie 2016 in einem von der DFG geförderten Projekt über die Auswirkungen von Lebensereignissen auf das Verkehrshandeln. Hannah Müggenburg bearbeitete 2017 bis 2018 das vom BMBF geförderte Projekt QuartierMobil zum Thema **„Trans-disziplinäre Mobilitätsforschung“** sowie seit 2018 das von LOEWE geförderte Projekt **„Infrastruktur – Design – Gesellschaft“.** 2016 bis Anfang 2021 befand sie sich zudem in einer Weiterbildung zur psychologischen Psychotherapeutin, welche sie erfolgreich abschloss.

Dr. Stefanie Schwerdtfeger

Stefanie Schwerdtfeger hat von 2015 bis 2018 zum Thema **„Fahren ohne (gültigen) Fahrschein“ promoviert.** Nach dem Abschluss der Promotion koordinierte sie die vom BMBF geförderten Projekte QuartierMobil, Social2Mobility und NaMoLi. Sie war von 2016 bis 2018 Sprecherin im Pegasus-Netzwerk und von 2018 bis 2021 in der Hochschullehre tätig. Stefanie Schwerdtfeger verließ die Arbeitsgruppe im März 2021 und leitet nun im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen das Themenfeld **Mobilität und das Fachzentrum „Nachhaltige Mobilitätsplanung Hessen - für Kreis und Kommune“ bei der Hessen Trade & Invest GmbH.**

Studentische Hilfskräfte

Die Arbeit der AG Mobilitätsforschung wurde in den Jahren 2021 und 2022 durch folgende studentische Hilfskräfte unterstützt, denen wir dafür sehr danken:

- Annabell Baumgartner
- Nora Klinner
- Sarah Lang
- Marlene Mösle
- Nico Tiemeyer
- Laura Trost
- Clara Scheffler
- Simon Werschmöller

Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung

ISSN: 2363-8133

Frankfurt a.M.

In den Arbeitspapieren zur Mobilitätsforschung veröffentlichen wir Ergebnisse aus Forschung und Lehre der Goethe-Universität. Online erhältlich unter: <http://tinygu.de/Mobilitaet>

In dieser Reihe sind folgende Arbeitspapiere erschienen:

- (33) Baumgartner, Annabell (2022): Akzeptierbarkeit und Wirksamkeit verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufeilung öffentlicher Räume: Ergebnisse einer quantitativen Haushaltsbefragung über die Umwandlung von Auto- in Fahrradspuren in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 33. Frankfurt a.M.
- (32) Baumgartner, Annabell; Kliner, Nora; Kraus, Monika; Mösle, Marlene (2022): Methodenbericht zur Akzeptanzuntersuchung verkehrspolitischer Maßnahmen zur Neuaufeilung öffentlicher Räume in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 32. Frankfurt a.M.
- (31) Haj Eissa, Eyad; Kitlar, Anna; Weith, Ann-Kathrin (2022): Eine Randnotiz der Gesellschaft. Der mediale Diskurs mobilitätsbedingter sozialer Teilhabe in Pandemiezeiten. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 31. Frankfurt a.M.
- (30) Will, Fabian (2022): Individuell mobil, gemeinsam befördert: geteilte on-demand Fahrdienstleistungen als Bestandteil des städtischen Mobilitätssystems. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 30. Frankfurt a.M.
- (29) Schluckebier, Kai (2021): Intersections in contemporary traffic planning: introducing a situationist approach for enacting different mobilities. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 29. Frankfurt a.M.
- (28) Scheffler, Clara; Trost, Laura; Werschmöller, Simon (2021): Auswirkungen verbesserter (Rad-) Infrastruktur auf die Lebensqualität der Anwohnenden – eine Vorher-Nachher-Untersuchung am Beispiel der Friedberger Landstraße in Frankfurt a. M. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 28. Frankfurt a.M.
- (27) Kolb, Eugenia (2021): Does the Sustainable Urban Mobility Plan (SUMP) of the European Union guarantee successful citizen participation? : a comparative case analysis of Ghent (Belgium) and Limburg (Germany). Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 27. Frankfurt a.M.
- (26) Kliner, Nora; Kraus, Monika (2021): Evaluation des hessischen Landestickets: eine Fallstudie am Beispiel der Beschäftigten der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 26. Frankfurt a.M.
- (25) Klein, Marcus; Klinger, Thomas; Lanzendorf, Martin (2021): Nachhaltige Mobilität in Lincoln: Evaluation des Mobilitätskonzepts und Veränderungen im Mobilitätsverhalten der Bewohner*innen der Lincoln-Siedlung in Darmstadt. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 25. Frankfurt a.M.
- (24) Baumgartner, Annabell; Fischer, Lena; Welker, Johanna (2020): Die Wirkung des Mobilitätsdesigns auf die Nutzung und Wahrnehmung von Fahrradstraßen: Untersuchungen anhand eines Fallbeispiels in Offenbach am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 24. Frankfurt a.M.
- (23) Rozynek, Caroline, Schwerdtfeger, Stefanie; Lanzendorf, Martin (2020): Über den Zusammenhang von sozialer Exklusion und Mobilität. Konzeptionelle Überlegungen zur Einrichtung eines Reallabors in der Region Hannover. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 23. Frankfurt a.M.
- (22) Blitz, Andreas (2020): **Methodenbericht zur Haushaltsbefragung „Unterwegs in Offenbach“.** Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 22. Frankfurt a.M.
- (21) Kliner, Nora (2020): Methodenbericht zur Beschäftigtenbefragung der Goethe-Universität Frankfurt am Main zum hessischen Landesticket. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 21. Frankfurt a.M.

Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung

- (20) Kirschner, Franziska (2019): Methodik zur Haushaltsbefragung "Quartiersentwicklung und Mobilität in Frankfurt-Bornheim". Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 20. Frankfurt a.M.
- (19) Blechschmidt, Andreas; Czowalla, Lucas; Lanzendorf, Martin (2018): Fahrrad und öffentlichen Verkehr gemeinsam denken: die Verknüpfung von Fahrradmobilität mit öffentlichem Verkehr als Beitrag zu Daseinsvorsorge und Klimaschutz. Ein Handlungsleitfaden für Bund, Länder, Kommunen sowie Mobilitätsdienstleister. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 19. Frankfurt a.M.
- (18) Czowalla, Lucas; Blechschmidt, Andreas; Busch, Dahlia; Fromberg, Andrea; Grün, Christiane; Gwiasda, Peter; Hartmann, Pia; Wilde, Mathias; Lanzendorf, Martin (2018). Handlungsansätze zur verbesserten Verknüpfung von Fahrrad und Öffentlichem Verkehr: eine vertiefende Analyse von vier Fallstudien. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr.18. Frankfurt a.M.
- (17) Selzer, Sina (2018). Zu Fuß unterwegs – Konflikte der Raumaufteilung für Fußgänger*innen im öffentlichen Straßenraum am Beispiel der Schweizer Straße in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr.17. Frankfurt a.M.
- (16) Schwerdtfeger, Stefanie; Wilde, Mathias; Lanzendorf, Martin (2017). Motive des Fahrens ohne (gültigen) Fahrschein. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr.16. Frankfurt a.M.
- (15) Czowalla, Lucas; Busch, Dahlia; Fromberg, Andrea; Gwiasda, Peter; Wilde, Mathias; Lanzendorf, Martin (2017): Neuere Entwicklungen zur Integration von Fahrrad und Öffentlichem Verkehr in Deutschland: Überblick zum Stand des Wissens und der Praxis. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr.15. Frankfurt a.M.
- (14) Schwerdtfeger, Stefanie; Wilde, Mathias; Lanzendorf, Martin (2017): Dokumentation von Best-Practice-Beispielen zum Umgang mit dem Fahren ohne (gültigen) Fahrschein. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 14. Frankfurt a.M.
- (13) Selzer, Sina; Kruse, Claudia; Wilde, Mathias; Lanzendorf, Martin (2016): Integration von Fernbuslinienangeboten. Anforderungen an und Handlungsoptionen für die städtebauliche und verkehrliche Integration der Fernbusse in lokale Verkehrssysteme. Ergebnisse einer Fahrgastbefragung in Frankfurt am Main. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 13. Frankfurt a.M.
- (12) Schwerdtfeger, Stefanie; Mehler, Frederik; Wilde, Mathias; Lanzendorf, Martin (2016): Fahren ohne (gültigen) Fahrschein. Stand der Forschung und medialer Diskurs. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 12. Frankfurt a.M.
- (11) Schubert, Steffi (2016): Universität in Bewegung. Bestandsanalyse des Verkehrsverhaltens und der Mobilitätseinstellungen der Studierenden und Beschäftigten der Goethe-Universität. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 11. Frankfurt a.M.
- (10) Blechschmidt, Andreas (2016): Wohnen ohne Auto - Nischenkonzept oder Zukunftsmodell für nachhaltige Stadtentwicklung? Planungen und Umsetzungen autofreier bzw. autoreduzierter Stadtentwicklungsprojekte im Vergleich. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 10. Frankfurt a.M.
- (9) Klinger, Thomas; Deffner, Jutta; Kemen, Juliane; Stein, Melina; Lanzendorf, Martin (2016): Sharing-Konzepte für ein multioptionales Mobilitätssystem in FrankfurtRheinMain. Analyse neuerer Entwicklungen und Ableitung von Handlungsoptionen für kommunale und regionale Akteure. Im Auftrag des HMWEVL. Schlussbericht. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 9. Frankfurt a.M.
- (8) Schäfer, Petra K. et al. (2016): Elektromobilität als Motor für Verhaltensänderung und neue Mobilität. **Abschlussbericht des Gesamtvorhabens „Sozialwissenschaftliche und ökologische Begleitforschung in der Modellregion Elektromobilität Rhein-Main“.** Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 8. Frankfurt. a.M.
- (7) Prill, Thomas (2015). Pedelecs als Beitrag für ein nachhaltiges Mobilitätssystem? Eine Analyse zur Akzeptanz, Nutzung und Wirkung einer technologischen Innovation. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 7. Frankfurt a.M.

Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung

- (6) Rolfmeier, Sebastian (2015): Wohnumzüge und Mobilitätsverhalten. Die Bedeutung von Raumstrukturen und Präferenzen für die Verkehrsmittelnutzung auf Arbeitswegen. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 6. Frankfurt a.M.
- (5) Belz, Markus (2015): **Der Wettbewerb „Südtirol radelt“ als erfolgreiche Maßnahme der Radverkehrsförderung?! Eine Evaluation.** Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 5. Frankfurt a.M.
- (4) Blechschmidt, Andreas; Schönduwe, Robert; Lanzendorf, Martin (2015): Nutzungsmöglichkeiten von regionalen Mobilitätsdaten in der Region Frankfurt Rhein-Main. Regionale Mobilitätserhebungen und Mobilitätskennziffern im Vergleich – Eine Handreichung für die Praxis. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 4. Frankfurt a.M.
- (3) Schönduwe, Robert; Lanzendorf, Martin (2015): Nutzung regionaler Mobilitätsdaten - Möglichkeiten zur Kombination und Harmonisierung der regionalen Mobilitätsdaten des Rhein-Main-Panels mit anderen Mobilitäts- und Strukturdaten. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 3. Frankfurt a.M.
- (2) Belz, Markus; Höner, Svenja; Kruse, Claudia; Rolfmeier, Sebastian; Schroer, Merle (2014): Mobilitätsmanagement an der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 2. Frankfurt a.M.
- (1) Lanzendorf, Martin; Schönduwe, Robert (2014): Mobilitätsverhalten von Heranwachsenden und Möglichkeiten zur Bindung an den ÖPNV. Arbeitspapiere zur Mobilitätsforschung Nr. 1. Frankfurt a.M.

Arbeitsgruppe Mobilitätsforschung
Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt
Theodor-W.-Adorno-Platz 6
D-60629 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 798 35179
E-Mail: mobiltaetsforschung@uni-frankfurt.de
Internet: www.humangeographie.de/mobilltaet